

LOKALANZEIGER



45

JAHRE



1976 - 2021

Geburtstags-Ausgabe
25. August 2021

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Kurier



Kurier



Kurier



Rundschau



1977



1986



1996



2000

Der Lokalanzeiger im Zeitenwandel

Seit 45 Jahren flattert der Lokalanzeiger in alle Haushalte. Mit lokalen Informationen, abwechslungsreichen Geschichten und regionalen Sportnachrichten berichten wir für Sie Woche für Woche über alles Wichtige in Ihrer Heimatregion.

Dabei sind wir, wie hier zu sehen, auch mit der Zeit gegangen – mit dem Bestreben, unser Layout zu modernisieren, um für unsere Leserinnen und Leser sowie Kunden attraktiv zu bleiben. Die Technik und das Layout haben sich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verändert und modernisiert.

Denn wir wollen unserem Anspruch gerecht werden, Ihren Ansprüchen zu genügen.



2001



2016



2017



2021



Die Pandemie kriegt unser Team nicht unter!

Durch die Folgen des Corona-Virus fällt die große Geburtstagsparty in diesem Jahr aus, aber den Spaß lassen sich die Kollegen vom Verlag für Anzeigenblätter nicht nehmen!

45 Jahre sind eine lange Zeit, auf die wir stolz und dankbar zurückblicken.

Woche für Woche erleben wir eine große lokale Verbundenheit mit Ihnen: Wir danken daher allen Leserinnen und Le-

sern sowie allen Medien- und Anzeigenpartnern für Ihre langjährige Treue.

In unserer Geburtstagsausgabe haben wir lokale Geschichten, besondere Ziele in der Region, Persönlichkeiten und so

manchen Blick in die Vergangenheit zusammengestellt. Außerdem erfahren Sie, wie so eine Zeitung eigentlich gemacht wird und wer alles daran beteiligt ist.

Und eine Bitte an alle Leser und Vereine der Region: Schreiben Sie uns weiterhin so fleißig, wenn es etwas zu berichten gibt, Ihnen etwas am Herzen liegt oder Sie Menschen kennen, die

es verdient haben, dass wir über sie berichten.

Ihr Lokalanzeiger-Team

ELEKTRISIERT IHRE FLOTTE.



PLUG-IN HYBRID

FORD KUGA TITANIUM X

Monatliche Ford Business Lease-Rate

€ 199,-^{1,2} netto
(€ 236,81 brutto)

Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3 & B&O Sound System, LED-Scheinwerfer mit Fernlicht-Assistent, Heckklappe elektronisch sensor-gesteuert, Parkpilot vorne & hinten mit Rückfahrkamera, Klimaautomatik



100 % ELEKTRISCH

FORD MUSTANG MACH-E CROSSOVER

Monatliche Ford Business Lease-Rate

€ 368,-^{1,3} netto
(€ 437,92 brutto)

Rückfahrkamera mit Rückwärts-Einpark-Assistent, Klimaanlage mit automatischer Temperaturkontrolle, Müdigkeitswarner, ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung, 4 Leichtmetallräder 7,0 J x 18 mit 225/60 R 18 Reifen

DAMIT KÖNNEN SIE RECHNEN:

Staatliche Zuschüsse, wie ein zu 0,25 %* (Ford Mustang Mach-E) und ein 0,5 % (Ford Kuga Plug-in-Hybrid) versteuerbarer geldwerter Vorteil bei privater Nutzung der Firmenfahrzeuge und bis zu € 6.000,-** Umweltbonus.

* Bei einem Bruttolistenpreis bis € 60.000,-, darüber gilt eine 0,5 % Besteuerung. ** Staatlicher Umweltbonus, den Sie nach Anschaffung eines Ford Mustang Mach-E Neufahrzeuges beantragen können; mehr Informationen auf bafa.de



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) Ford Kuga Titanium X: 1,2 (kombiniert); (innerorts: entfällt); (außerorts: entfällt); CO₂-Emissionen: 26 g/km (kombiniert); Stromverbrauch: 15,8 kWh/100 km (kombiniert). Ford Mustang Mach-E Crossover: (kombiniert); (innerorts: entfällt); (außerorts: entfällt); CO₂-Emissionen: 0 g/km (kombiniert); Stromverbrauch: 17,2 kWh/100 km (kombiniert).



Wertstr. 3 56575 · Weißenthurm
Tel.: 02637/9235-0 · Fax: 02637/9235-23
E-Mail: info@autohaus-norren.de · www.autohaus-norren.de

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil der Angebote. ¹Ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, für Gewerbekunden. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ²Gilt für einen Ford Kuga Titanium X 2,5-l-Duratec (PHEV) 165 kW (225 PS), Automatikgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISCFCM, frost-weiß sofort lieferbar, 199,- netto (€ 236,81 brutto) monatliche Leasingrate, € 4.500,- netto (€ 5.355,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtleistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 36.403,36 netto (€ 43.320,00 brutto), zzgl. € 790,- netto (€ 940,10 brutto) Überführungskosten. ³Gilt für einen Ford Mustang Mach-E 75,7kWh Batterie Standard Range Elektromotor 198 kW (269 PS), Automatikgetriebe, schwarz Metallic, 378,- netto (€ 449,82 brutto) monatliche Leasingrate, € 6.000,- netto (€ 7.140,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtleistung. Leasingrate auf Basis Fahrzeugpreises von € 39.411,77 netto (€ 46.900,- brutto), zzgl. € 990,- netto (€ 1.178,10 brutto) Überführungskosten.



MALERMEISTERBETRIEB

- Maler- und Lackierarbeiten
- Hochwertige Techniken
- Wärmedämmung
- Bodenbeläge
- Badsanierung
- Dachausbau

Telefon 02601-9139871
Telefax 02601-9139870
info@malermeister-thaqi.de
www.malermeister-thaqi.de



WIR SIND DER
LOKALANZEIGER



**KOMMEN SIE INS
TEAM BAUHAUS!**

**STARTEN SIE JETZT BEI UNS IM
FACHCENTRUM MÜLHEIM-KÄRLICH!**

WIR SUCHEN

- Fachberater* Sanitär im Verkauf
- Fachberater* BÄDERWELT im Verkauf
- Mitarbeiter* im Verkauf, an der Kasse oder im Wareneingang

*(m/w/d)

Jetzt bewerben!

www.bauhaus.info/karriere

Alle offenen Stellen
in Mülheim-Kärlich
finden Sie hier:



**GEMEINSAM GUT.
MIT DIR NOCH BESSER.**

Ganz lokal: Vor Ort für unsere Leser

Wie der LokalAnzeiger in die Briefkästen kommt...

-ade- Wie entsteht eigentlich eine Ausgabe des LokalAnzeiger? Bevor die rund 135000 Zeitungen der Ausgaben, die in diesem Jahr ihren 45. Geburtstag feiern, in Ihrem Briefkasten landen, sind viele Arbeitsschritte nötig. Welche Abläufe in der Zeitungsproduktion aufeinanderfolgen, lesen Sie hier:

Seit unserem Entstehungsjahr 1976 hat sich da viel verändert, vor allem in technischer Hinsicht. Wurden früher noch vom Negativ entwickelte Fotos beim „Umbruch“ manuell auf Papier geklebt, werden heute mit wenigen Klicks Digitalbilder ins Layoutprogramm eingefügt und gleichzeitig sogar im Hintergrund qualitativ bearbeitet.

Dementsprechend hat sich das Handwerkszeug von Redakteuren und Zeitungsgebern geändert, sei es nur von der klobigen Kamera mit Film hin zur kleinen Digitalkamera oder dem Smartphone.

Doch einiges ist auch gleich geblieben. Viele Arbeitsabläufe, ob in der Redaktion oder beim Außendienst der Mediaberater haben sich nicht verändert – denn der Kontakt zu den Menschen der Region nimmt einen großen Raum unserer Arbeit ein. Ganz analog!

Die Redaktion

An Terminen und Pressekonferenzen teilnehmen, Menschen vor Ort besuchen und ihre Geschichte erzählen, Fotos machen – das ist das Kerngeschäft des Redakteurs und Journalisten. Daran kann auch die modernste Technik nichts ändern, wenn auch in jüngster Zeit viele Treffen digital stattgefunden haben. Nach dem Termin an Ort und Stelle kommt dann der Arbeitsschritt am Schreibtisch. Mit einem modernen Layoutsystem, das auch zahlreiche Tageszeitungen verwenden, werden die Texte gleich in Form gebracht und die dazugehörigen Bilder in die Artikel eingebaut. Hier werden aus allen gesammelten Informationen die Artikel erstellt und redigiert. Ein großer Teil der Arbeit macht inzwischen die Bearbeitung von Mails aus, die an uns gerichtet werden – sei es durch Vereine, Verwaltungen und natürlich durch unsere Leser, die uns auf Themen aufmerksam machen wollen, die ihnen am Herzen liegen.

Der Außendienst

Unsere Mediaberater sind immer nah am Kunden. Jede Woche planen sie im persönlichen Gespräch die Werbung für die kommende Ausgabe mit unseren Werbepartnern. Regelmäßig kommen die Mitarbeiter außerdem zusammen, um aktuelle Ausgaben zu besprechen, „Manöverkritik“ zu üben und Ideen auszutauschen, wie man die Anzeigenkunden in bester Weise unterstützen kann. Das hat sich auch in 45 Jahren nicht geändert.

Der Innendienst

An jedem Werktag stehen seit Jahrzehnten auch die MitarbeiterInnen unseres Innendienstes mit Rat und Tat zur Seite: sie beraten telefonisch in Sachen Privat- und Kleinanzeigen.

Die Produktionsleitung

Damit aus Texten, Bildern und Anzeigenvorlagen eine Zeitung wird, muss geplant



Das Außendienst-Team steht allen Werbepartnern mit Rat und Tat zur Seite. „Wir sagen unseren Lesern und Kunden Danke für 45 Jahre Treue“, sagt Gebietsleiterin Nicolina Meinjohanns.

Danke für 45 Jahre

45 Jahre sind eine lange Zeit, auf die wir stolz und dankbar zurückblicken. Woche für Woche erleben wir eine große lokale Verbundenheit mit Ihnen: Wir danken daher allen Leserinnen und Lesern sowie allen Medien- und Anzeigenpartnern für Ihre langjährige Treue.

In unserer Geburtstagsausgabe haben wir lokale Geschichten, besondere Ziele in der Region, Persönlichkeiten und so manchen Blick in

die Vergangenheit zusammengestellt. Außerdem erfahren Sie, wie so eine Zeitung eigentlich gemacht wird und wer alles daran beteiligt ist. Und eine Bitte an alle Leser und Vereine der Region: schreiben Sie uns weiterhin so fleißig, wenn es etwas zu berichten gibt, Ihnen etwas am Herzen liegt oder Sie Menschen kennen, die es verdient haben, dass wir über sie berichten.

Ihr LokalAnzeiger-Team

werden, welchen Umfang die Zeitung hat und wo welche Themen und welche Anzeigen platziert werden. Das macht die Produktionsleitung in enger Ab-

sprache mit Redaktion und Außendienst.

Der Umbruch

Nun wird alles auf die Seiten platziert: Im Umbruch



Planung, Umbruch und Seitenproduktion und natürlich professionelles Design: die sapro ist seit Jahrzehnten Partner des LokalAnzeiger.



Zeitungen am laufenden Band: im Druckhaus des Mittelrhein-Verlags entsteht auf einer Gesamtfläche von 47000 Quadratmetern der LokalAnzeiger.

werden die Anzeigen auf den Seiten verteilt und die Texte angepasst. Hier sind viele Arbeitsabläufe mit denen in unserem Gründungsjahr nicht mehr vergleichbar. Die technischen Modernisierungen sind gewaltig. Wurden früher noch Fotos und Texte händisch auf Papierseiten geklebt, laufen heute nur noch die Drähte heiß. Mit digitalen Satz- und Layoutprogrammen arbeitet man nur noch am Bildschirm und die Daten laufen aus verschiedenen Quellen zusammen: von der Anzeigengestaltung, der Bildbearbeitung und der Redaktion trifft hier alles zusammen und wird für den Druck vorbereitet. Planung, Umbruch und Seitenproduktion übernimmt in langjähriger Partnerschaft die Firma sapro. Hier werden auch viele Layouts und Anzeigen von absoluten Profis gestaltet. Zum Schluss gehen die Daten ins Druckhaus.

Der Druck

Das Druckhaus des Mittelrhein-Verlags zählt zu den modernsten und leistungsfähigsten Druckdienstleistern Deutschlands. Im 2012 unmittelbar am Koblenzer Autobahnkreuz neu errichtetes Druckhaus werden alle LokalAnzeiger produziert und die Beilagen mit modernsten Maschinen einsortiert. Ausgestattet mit leistungsfähiger Druck- und Versandraumtechnik setzt der hochmoderne Produktionsstandort Maßstäbe in Sachen Qualitätszeitungsdruck.

Der Vertrieb

Nach dem Druck müssen die verschiedenen Ausgaben zu ihren Bestimmungsorten. Immerhin gibt es für viele Regionen in unterschiedlichen Landkreisen eigenen LokalAnzeiger-Ausgaben mit anderen Beilagen unserer Werbepartner. Dafür, dass das alles seine Ordnung hat und an der richtigen Stelle landet, sorgt die PVL – der Presse Vertrieb LokalAnzeiger. Im Logistikzentrum in Mülheim-Kärlich kümmern sich die Mitarbeiter um eine gut funktionierende Verteilung. Die Lieferfahrzeuge werden an den Verladerrampen mit den Bündeln frisch gedruckter Zeitungen vollgepackt und machen sich dann auf ihren Weg zum Austräger.

Unsere und Ihre Austräger

Jeden Mittwoch finden die Leser ihr lieb gewonnenes Anzeigenblatt mit den Beilagen in ihrem Briefkasten. Bei Wind und Wetter, Hitze und Kälte, Schnee und Eis. Das ist auch das Verdienst unserer rund 2000 Austräger. Und manchmal handelt es sich dabei sogar um „hauseigenen Nachwuchs“, wie auf unserem Foto auf der nächsten Seite: der Schüler Max verbessert sich mit der Verteilung sein Taschengeld auf. Sein Vater arbeitet schon seit mehr als 20 Jahren im Außendienst als Mediaberater und Key Account Manager Automobil beim LokalAnzeiger!



www.bauhaus.info

BAUHAUS[®]

Wenn's gut werden muss.



**Ihr Spezialist für Werkstatt,
Haus und Garten!**



BAUHAUS[®]

56566 Neuwied, Allensteiner Str. 17

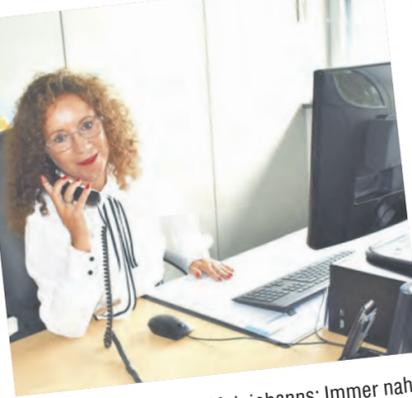
56218 Mülheim-Kärlich, In der Pützgewann 2

56070 Koblenz-Lützel, Otto-Schönhagen-Str. 1

Zeitungsproduktion kurz und knapp:



Das Außendienst-Team tauscht Ideen für kommende Ausgaben aus.



Teamleiterin Nicolina Meinjohanns: Immer nah dran und im Gespräch mit den Kunden.



Beim Kundenbesuch vor Ort werden Werbestrategien besprochen – hier vom Team des Andernacher Kurier.



Informationen sammeln und für den Leser aufbereiten ist das Kerngeschäft der Redaktion.



In der sapro findet die Medienproduktion statt. Das Ergebnis: Die druckfertige Zeitungsseite.



Das Druckhaus des Mittelrhein-Verlags zählt zu den modernsten und leistungsfähigsten Druckdienstleistern Deutschlands.



Bei Wind und Wetter unterwegs: unsere fleißigen Zusteller bringen den Lokalanzeiger zu Ihnen nach Hause.

WIR BRINGEN
ALLES
WAS AUS PAPIER IST.



Jetzt
Zusteller
werden!

Egal ob Tag- oder Nachtzustellung, Briefe oder Presse, Vollzeit oder Minijob – kommen Sie in unser Team!

Das bieten wir Ihnen:

- >>> Faire Bezahlung >>> Planbare, individuelle Arbeitszeiten
- >>> Mitarbeiter-Danke-Programm mit attraktiven Sparangeboten
- >>> Persönliche Einarbeitung >>> und vieles mehr

Informieren Sie sich jetzt:

02 61/98 36 - 3031 | ich@werdezusteller.de
WerdeZusteller.de

Für eine gesunde Umwelt

Ein Blick nach vorn: Neuwieds Klimaschutzmanagerin über ihren Job und ihre Visionen

NEUWIED. Dr. Zuhäl Gültekin, die neue Klimaschutzmanagerin der Stadt Neuwied, hat gerade erst ihre Stelle angetreten. Die 37-Jährige hat Biologie und Geographie in Bonn und Koblenz studiert und ihre Doktorarbeit über Gewässerökologie geschrieben. Unsere Redakteurin Karin Adelfang sprach mit ihr über ihre Arbeit und zukünftige Projekte.



Frau Gültekin, was macht eine Klimaschutzmanagerin eigentlich?

Dr. Zuhäl Gültekin: Meine Aufgabe umfasst verschiedenste Tätigkeiten. Als erstes erfolgt eine Bestandsanalyse: „Wo steht die Stadt eigentlich in Sachen Klimabilanz?“. Außerdem lerne ich aus, welche Fördermöglichkeiten es für Projekte gibt und welche Töpfe es gibt, die man dafür in Anspruch nehmen kann. Daneben ist ein großer Bereich meiner Arbeit unter dem Begriff Netzwerken zusammen zu fassen – ich mobilisiere und motiviere Mitarbeiter der Verwaltung und BürgerInnen zum The-

ma Klimaschutz. Mit verschiedenen Abteilungen im Haus möchte ich Handreichungen entwickeln, um Projekte klimafreundlich zu gestalten. Ich sitze zwar viel am Rechner, aber ich bin auch viel unterwegs und führe viele Gespräche. Klimaschutz ist eine Teamarbeit und geht nur über Kommunikation. Sei es mit Neuwieder Umweltvereinen oder mit Verwaltungsabteilungen, den SWN und so weiter.

Wollten Sie immer schon im Bereich Klimaschutz arbeiten?

Dr. Zuhäl Gültekin: Ja, ich wollte schon immer was für Natur- und Umweltschutz tun. Das habe ich schon in früher Jugend festgestellt und war oft ehrenamtlich unterwegs zur Unterstützung. Dieses Thema zieht sich wie ein roter Faden durch mein ganzes Leben. Der Beruf an sich ist ja noch neu, es gibt auch wenige Studiengänge, die genau dafür ausbilden. Deshalb kommen meine Kollegen und ich aus den verschiedensten Ausbildungsbereichen. Zum Beispiel Umweltwissenschaftler, Geografen, Ingenieurwesen und vieles mehr. Mein Hintergrund ist die Biologie und Geographie und ich habe sehr viel im Studium über Klima- und Naturschutz erfahren. Ich bin sehr froh, wie es sich für mich persönlich entwickelt hat. Mich erfüllt diese Tätigkeit sehr.

Warum braucht eine Stadt wie Neuwied eine Klimaschutzmanagerin?

Dr. Zuhäl Gültekin: Nicht nur Neuwied, alle Städte und Landkreise brauchen einen Klimaschutzmanager und zum Glück installieren die meisten mittlerweile auch Stellen dafür. Was die Stadt Neuwied vorbildlich gemacht hat: von vornherein wurde die Stelle unbefristet geplant. Die meisten Kommunen tun das nicht und bieten nur befristete Stellen an. Neuwied stellt das Thema vorn auf die Agenda und signalisiert nach außen: „Wir nehmen das Thema ernst“. Es ist auch sehr sinnvoll, Klimaschutzmanager in der Kommune zu haben, da wir eine Brückenfunktion zwischen den Schlüsselakteuren einnehmen und so Projekte vorantreiben können. Ich bin Ansprechpartner für viele und kann so vermitteln und einiges beschleunigen, was sonst ins Stocken geraten könnte.

Was läuft beim Klimaschutz gut in Neuwied?

Dr. Zuhäl Gültekin: Einiges! Ich war von Anfang an begeistert, wieviel schon umgesetzt worden ist. Zum Beispiel sind die Straßenbeleuchtungen zu 75 % auf LED umgestellt. Außerdem haben wir seit ca. zwei Jahren ein Schottergartenverbot für Neubauten. Die Grünflächen werden vom Bauamt ständig erweitert. Dann gib es Projekte wie der „Neuwieder To-Go-Behälter“, mit dem man in vielen Cafés in Neuwied sich Getränke holen kann, wie bei einem Pfandsystem. Ich merke auch, dass Neuwieder in dem Bereich sehr offen sind. Erwähnenswert sind auch die Aktivitäten der SWN, die sehr gute Ideen haben und die die

werden alle Mitarbeiter motiviert, CO2 einzusparen. Und das mit Kleinigkeiten im Alltag. Wir probieren das zunächst hausintern und wollen das demnächst nach außen tragen – erst mal fangen wir aber bei uns an! Deshalb läuft derzeit außerdem ein Projekt zur nachhaltigen Büroorganisation bei uns im Hause. Daneben lerne ich derzeit Pläne mit Bürgerorganisationen aus, zum Beispiel mit dem Neuwieder Zweig von Parents for future. Wir planen im Jahr 2022 einen Klimamarkttag in Neuwied. Vieles ist derzeit noch in der Anfangsplanung, weil ich noch in der Startphase bin.

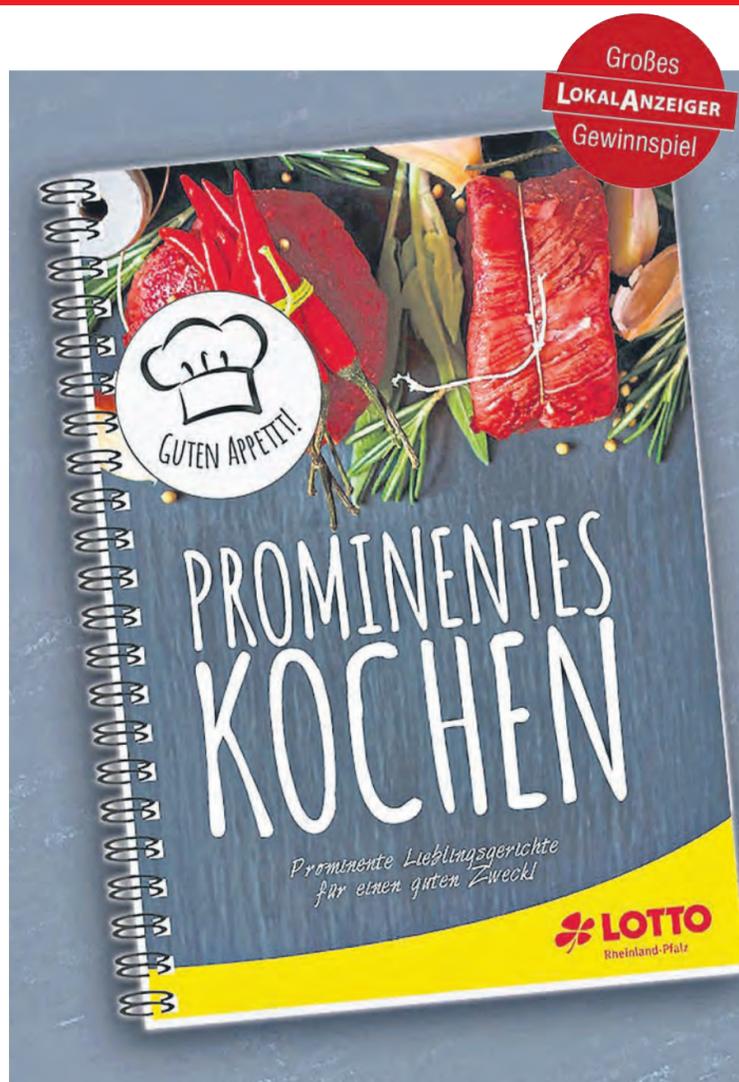
Welche weiteren Projekte stehen derzeit an?

Dr. Zuhäl Gültekin: Ich bin ja erst zwei Monate im Amt. Derzeit bin ich daher damit beschäftigt, eine Ist-Stand-Analyse der Klimabilanz zu erstellen. Außerdem haben wir gerade mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz einen Wettbewerb organisiert: im November wird die Stadtverwaltung beim sogenannten Projekt „Klimacoach“ (www.klimacoach-rlp.de) mitmachen. Dabei

Energie- und Verkehrswende vorantreiben möchten. Dank der Angebote ist auch das Ordnungsamt viel auf Elektro-Rädern unterwegs. Das heißt, es sind einfach schon einige Klimaschutzaktivitäten da. Ich bin sehr zuversichtlich, dass es bald noch mehr wird, weil die Entscheidungsträger hier zukunftsorientiert denken.

Der Lokalanzeiger wird in diesem Jahr 45 Jahre alt. Wagen wir einen spekulativen Blick in die Zukunft: wie würden Sie sich die Situation in Sachen Klimaschutz in 45 Jahren wünschen?

Dr. Zuhäl Gültekin: Mein Traum wäre, dass Neuwied komplett klimaneutral ist. Das heißt konkret, dass wir genügend regionale Energie aus regenerativen Energien erzeugen und komplett emissionsfrei unterwegs sind. Des Weiteren haben wir Häuser mit viel Grünfassaden, Gründächern, Fotovoltaikanlagen. Was ich mir persönlich vorstelle, ist eine Mischung aus naturnahem Wohnen mit neuesten Technologien. Das heißt, dass die Häuser möglichst gut gedämmt sind, dass wir kaum noch Treibhausgase erzeugen. So stelle ich mir Neuwied in 45 Jahren vor. Dementsprechend haben wir auch ein besseres Stadtklima und es wird sich positiv auf die Gesundheit der Menschen auswirken. Je naturnaher wir leben, desto ganzheitlicher leben wir.



„Prominentes Kochbuch“ gewinnen

Mehr als 40 Rezepte von Prominenten vereint das Kochbuch „Prominentes Kochen“ von Lotto Rheinland-Pfalz. Unter den Prominenten sind unter anderem SWR-Gartenexpertin Heike Boomgaarden, Comedian Bernhard Hoëcker oder auch Gold-Turner Fabian Hambüchen. Insgesamt 40 leckere Gerichte sowie ein komplettes Me-

nü von Sterne-Köchin Lea Linster finden sich in dem handlichen Kochbuch. **Der Lokalanzeiger verlost 100 Lotto-Kochbücher. Wer gewinnen möchte, sendet bis Freitag, 3. September (12 Uhr), eine E-Mail mit seinen Kontaktdaten und dem Betreff „Kochbuch“ an amwochenende.de. Viel Glück!**



170 YEARS
Lohmann
 The Bonding Engineers
 Perfect solutions from pioneers since 1851.

170 JAHRE

NICHT SCHLECHT FÜR DEN ANFANG :)

Wir blicken mit Stolz auf eine traditionsreiche Zeit zurück und freuen uns noch mehr auf das, was vor uns liegt: eine Zukunft in der Region.

Wir danken allen Mitarbeitenden, ohne deren Engagement dieses Jubiläum nicht möglich wäre.

lohmann-tapes.com

Das Jahr 1976: Helmut Schmidt bleibt Kanzler und ein Diktator stirbt

Der Jahrhundertsommer sorgt für schwere Wetterkatastrophen und einen schweren Verkehrsunfall auf der Nordschleife in der Eifel

**-Von Marvin Conradi-
REGION. Helmut Schmidt bleibt Bundeskanzler, RAF-Terroristin Ulrike Meinhof bringt sich um, der chinesische Diktator Mao Zedong stirbt und Jimmy Carter wird neuer US-Präsident. Aber vor allem der Jahrhundertsommer 1976 bleibt den Deutschen im Gedächtnis.**

Bahnbrechende Änderung für Kraftfahrer

Am 1. Januar 1976 führte die Regierung um SPD-Kanzler Helmut Schmidt die Gurtpflicht für den Fahrer. Erst drei Jahre später folgte die Gurtpflicht auch für alle weiteren Mitfahrer im Auto.

Helmut Schmidt bleibt Bundeskanzler

Obwohl die SPD bei der Bundestagswahl im Oktober 1976 rund 3% der Stimmen verloren hat, konnte die rot/ gelbe Koalition sowie die absolute Mehrheit von SPD und FDP im Bundestag behauptet werden. Obwohl die Unionsparteien auf rund 48% der Stimmen kam, konnte der damalige CDU-Vorsitzende Helmut Kohl, der zudem Bundesminister des Landes Rheinland-Pfalz war, erst 1982 Bundeskanzler werden.

RAF-Terroristin Ulrike Meinhof bringt sich um

In den 70er-Jahren hält die Bundesrepublik den Atem an. Insgesamt war die Rote Armee Fraktion – auch be-



Der verhängnisvolle Schuss im Elfmeter-Duell am 20. Juni 1976 in Belgrad im Europameisterschaftsfinale zwischen der deutschen Fußballnationalmannschaft und der CSSR beim Stand von 2:2 nach 90 Minuten und der Verlängerung: Torhüter Ivo Viktor schaut gebannt zu, wie der deutsche Mittelfeldspieler Uli Hoeneß (hinten) den Ball über die Latte knallt. Die DFB-Elf verliert am Ende mit 3:5. Foto: picture-alliance / dpa | Karl Schnörren

kannt als RAF – für mehr als 30 Morde verantwortlich. Ulrike Meinhof, Journalistin und radikale Linke, gehörte der ersten Generation der RAF an. Am 9. Mai wird Meinhof schließlich erhängt in ihrer Zelle in der Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim vorgefunden.

Jimmy Carter wird Nachfolger von US-Präsident Gerald Ford

Am 2. November 1976 fand die 48. Präsidentenwahl in den USA statt, die mit einem knappen Sieg für die Demokratische Partei und Jimmy Carter endete. Carter, bis heute der älteste

lebende Ex-Präsident, hatte bis 1981 das Amt inne. Innerpolitisch setzte sich der heute 97-Jährige für Energie-, Bildungs- und Umweltpolitik ein. Zudem führte erste diplomatische Beziehungen zur Volksrepublik China.

Chinesischer Diktator Mao Zedong stirbt

Im September 1976 endete für viele Chinesen nach dem Tod von Diktator Mao Zedong eine Ära des Terrors. Bei verschiedenen Bewegungen und Kriegen sterben Millionen von Chinesen. 1958 startete Zedong die

Reform „Großer Sprung nach vorn“, was zur Folge hatte, was jedoch zur großen chinesischen Hungernot und ebenfalls vielen Toten führte. In der „Mao-Bibel“ stehen die bekanntesten Zitate und Aufsätze von Zedong. Bis heute genießt Zedong – trotz politischer Verfolgungen seiner Gegner – einen Kultstatus.

Sommerhitze 1976 sorgt für Wetterkatastrophen im Südwesten

Im Sommer 1976 fällt wochenlang kein Tropfen Regen. Die Hitze wird zur Belastung von Menschen und Natur. Ganz Deutschland jammerte über die Hitze, Bauern beklagten riesige Ernteausfälle und bei den Autofahrten in Richtung Süden war aufgrund der Staus große Geduld gefragt. Noch heute ist der Jahrhundertsommer 1976 bei älteren Mitmenschen allgegenwärtig.

Gründung der Firma Apple

Der Hard- und Software Apple ist aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Aber die wenigsten wussten, dass der bekannte iPhone-Hersteller im April 1976 von Steve Wozniak, Steve Jobs und Ron Wayne gegründet wurden. Apple hat heute weltweit rund 147 000 Mitarbeiter und erreichte im vergangenen Jahr einen Umsatz von 275 Milliarden US-Dollar.

Der Palast der Republik in Ost-Berlin wird eröffnet

Nach einer Bauzeit von 32 Monaten eröffneten die DDR-Verantwortlichen um Erich Honecker den Palast der Republik in Berliner Stadtbezirk Mitte. Somit stand es in unmittelbarer Nachbarschaft zum Außenministerium der DDR, zum Berliner Dom und zum Staatsratsgebäude. Der Palast der Republik war ein Volkshaus, welches vor allem als Veranstaltungsort von Kulturveranstaltungen diente. Ab 1990 war das Gebäude wegen krebserregender Asbestfasern geschlossen. Nach einem Beschluss des Deutschen Bundestages wurde das Bauwerk von 2006 bis 2008 abgerissen. Heute steht auf dem besagten Platz das Humboldt Forum, welches in seiner Form an das historische Berliner Schloss erinnern soll.

Uli Hoeneß schießt Elfmeter in den Belgrader Nachthimmel

Innerhalb von fünf Tagen fand vom 16. Juni bis zum

20. Juni 1976 die Fußball-Europameisterschaft mit lediglich vier Ländern in Jugoslawien statt. Neben der Bundesrepublik Deutschland und Gastgeber Jugoslawien nahmen auch Tschechien und die Niederlande an der EM teil, bei der im Finale die BRD und Jugoslawien aufeinandertrafen. In Erinnerung dieses Finales ist vor allem der verschossene Elfmeter von Uli Hoeneß im Elfmeterschießen geblieben, den der ehemalige Präsident des FC Bayern München in den Belgrader Nachthimmel schoß. Letztlich gewann Jugoslawien 5:3 nach Elfmeterschießen.

Niki Lauda verletzt sich schwer auf der Nordschleife

Am 1. August 1976 verunglückte der österreichische Formel 1 Fahrer Niki Lauda schwer auf der Nordschleife am Nürburgring bei nasser Fahrbahn. Bis zu seinem Tod im Jahr 2019 war er äußerlich schwer von diesem Unfall geprägt.



Der Simca 1307/1308 war 1976 das „Auto des Jahres“. Foto: Archiv

Gib dem Glück eine Chance
LOTTO 6aus49

EINFACH MAL 6 KREUZE MACHEN

Lotto Rheinland-Pfalz gratuliert
zum 45-jährigen Jubiläum.

**TEILNAHME IN JEDER
LOTTO-ANNAHMESTELLE**

UND AUF LOTTO-RLP.DE

LOTTO
Rheinland-Pfalz
Förderer der Kultur

Tokio ist abgehakt und die nächsten Meisterschaften im Blick

Zehnkämpfer Kai Kazmirek geht in die Wettkampfvorbereitung für 2022 und will dort mit Bestzeiten glänzen

Unter die ersten Acht wollte er bei seiner vielleicht letzten Olympia-Teilnahme kommen, gereicht hat es nur für Platz 14. An Kai Kazmirek, prominenter Zehnkämpfer und Aushängeschild der LG Rhein-Wied, nagt die Enttäuschung, aber auch die Ratlosigkeit, hatte er doch im Vorbereitungslager mit Bestzeiten geblüht. Doch der 30-Jährige, dem man ein starkes Nervenkostüm nachsagt, blickt schon wieder nach vorne: auf die in 2022 anstehende WM in der US-amerikanischen Stadt Eugene im Bundesstaat Oregon und auf die EM in München.



Nach 2016 in Rio, wo Kai Kazmirek Vierter wurde, ist er in Tokio zum zweiten Mal bei den Olympischen Spielen angetreten. Fotos: privat



Speerwurf war die einzige Disziplin, mit der Kai Kazmirek in Tokio zufrieden war. „Aber da war es schon viel zu spät“, sagt er. Foto: picture alliance/Gladys Chai von der Laage



Foto: Sport Thieme

Corona hat so einiges ins Wanken gebracht. Lange Zeit waren Trainingsmöglichkeiten entweder nicht gegeben oder stark eingeschränkt, auch waren durch die fehlenden Wettkämpfe in 2020 die Leistungen der Konkurrenten schlecht einschätzbar. Mit diesen Variablen musste Kai in die olympischen Spiele von Tokio gehen. Dass coronabedingte Auflagen und strikte Vorgaben die olympische Präsenz der Sportler in Japans Hauptstadt deutlich dämpfen würden, war schon vor dem Abflug bekannt. Dennoch ist der Hochleistungssportler aus Neuwied dankbar, „dass die Spiele überhaupt stattgefunden haben.“ Jetzt heißt es erst einmal, Ursachenforschung betreiben und mit einem kühlen Kopf und viel Disziplin in

die Wettkampfvorbereitung gehen. Eigenschaften, von denen er im Übrigen nicht nur im Sport profitiert, sondern die er auch als Polizeikommissar in brenzlichen Situationen durchaus gut gebrauchen kann. Dass Kai Disziplin kann, hat er in seiner sportlichen Laufbahn schon oft genug bewiesen. Zum Beispiel als er sich mit 14 Jahren für die Leichtathletik bei der LG Neuwied und damit gegen Fußball entschied. „Ich war am Anfang ziemlich schlecht, schaffte gerade mal die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft“, sieht sich Kazmirek noch heute sehr kritisch. Dennoch biss er sich durch und schaffte mit 17 Jahren als Deutscher Meister im Hochsprung den Durchbruch. Und dann kam das

Jahr 2012, sein ganz persönliches „verfluchtes Jahr“. Patellarspitzensyndrom, Hexenschuss, Blinddarmentzündung und Pfeiffersches Drüsenfieber legten ihn lahm und rückten das „Lebensziel eines jeden Zehnkämpfers, in den Club der 8000er zu kommen“, in weite Ferne. Dennoch schaffte er das Unmögliche, sagte seinen Krankheiten den Kampf an und wurde noch im gleichen Jahr Deutscher Meister im Zehnkampf. Dabei übertraf er erstmals mit 8130 Punkten die magische 8000er Grenze. Ein Jahr später sicherte er sich mit persönlicher Bestleistung bei den U23-Europameisterschaften den Titel. Von da an wechselten sich Titel und persönliche Bestleistungen ab: 2014 siegte er bei den Deutschen Meis-

terschaften im Hallen-Siebenkampf und steigerte seine persönliche Bestleistung beim Mehrkampf-Meeting Götzis, das er ein Jahr später gewann, dann in 2016 Dritter wurde. Den zweiten Platz sicherte er sich beim Mehrkampf-Meeting in Ratingen. Eine neue persönliche Bestleistung erzielte er bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio, wo er den vierten Platz belegte. Mit Bronze bei der WM 2017, dem vierten Platz im Siebenkampf 2018 sowie den ersten Plätzen in Ratingen 2019 und 2021 ist Kai in der besten Form seines Lebens. Und Tokio? „Muss man als ungeklärten Fall abhaken“, sagt der Polizist in ihm. „Und sich auf die nächsten Wettkämpfe konzentrieren.“

Text: Edith Billigmann



GRATULIEREN IST #HERZENSSACHE

STADTWERKE NEUWIED



Genau wie soziales Engagement und die Unterstützung von Vereinen, sozialen- und kulturellen Institutionen sowie dem Ehrenamt. Aus diesem Grund unterstützen die Stadtwerke Neuwied jedes Jahr weit mehr als 80 Vereine und Initiativen in unserem Netzgebiet. swn-herzenssache.de

Charmante Privathotels ganz nah

Entspannen, Bewegen und Genießen bei den „Sternen im Sauerland“ / 3 Übernachtungen gewinnen



Nur rund zwei Stunden Fahrt braucht es, um in einer der schönsten Urlaubsregionen in NRW anzukommen – dem Sauerland. Kennen Sie es schon? Seine sprichwörtlich tausend Berge und beeindruckende Landschaften mit viel Wald und zahllosen kleinen Dörfern? Es fühlt sich an wie heimkommen, wie Urlaub bei Freunden. Wie Freiheit und Lust auf Natur. Es ist bergig, rau, ursprünglich einerseits und gleichzeitig so weit, liebenswürdig, herzlich und in jedem Fall entdeckenswert.

Freuen Sie sich auf Kultur, Köstlichkeiten, auf die Menschen und ganz viel Freiraum zum Durchatmen und Abschalten. Den passenden Rahmen hierfür bieten Ihnen die acht Hotels der Kooperation „Die Sterne im Sauerland“. Diese Hotels setzen Maßstäbe, ermöglichen Sternstunden. So unterschiedlich sie sind: Sie alle eint ein sehr hoher Qualitätsanspruch und perfekter Service. Sie alle eint ein sehr hoher Qualitätsanspruch und perfekter Service. Sie alle eint ein sehr hoher Qualitätsanspruch und perfekter Service. Sie alle eint ein sehr hoher Qualitätsanspruch und perfekter Service.



„Die Sterne im Sauerland“ setzen Maßstäbe, ermöglichen Sternstunden. So unterschiedlich die acht Hotels sind: Sie alle eint ein sehr hoher Qualitätsanspruch und perfekter Service. Fotos: „Die Sterne im Sauerland“

nießen. Zunächst raus in die Natur, egal ob Spazieren, Wandern oder Radfahren. Die Routen im Sauerland sind schier endlos und bieten immer wieder Aussichten, die zum Rasten und Schauen einladen. Das Romantik Hotel Haus Platte beispielsweise liegt direkt am Sauerland-Radring für abwechslungsreiche Radtouren am Bigge- und Listersee. Wer Weit-sichten liebt, findet im Waldhaus Ohlenbach den

richtigen Ausgangspunkt zu zahlreichen Wandertouren z. B. zum Kahlen Asten. Die vielen Themenwege oder Rangertouren sind besonders für Wanderungen mit Kindern geeignet. Für Familienurlaube gibt es zudem im Jagdhaus Wiese und im Hotel Rimberg besonders große Zimmer und maßgeschneiderte Angebote, die sowohl Kinder als auch Eltern begeistern werden. Ganz wichtig im Urlaub:

Die Entspannung! In den Tag hineinleben, Bücher schmökern, Massagen genießen, sich treiben lassen... Wo ginge das besser als in den großzügigen SPAs vom Diedrich Wellnesshotel & SPA -Adults only- und Hotel Deimann. Yoga, Ayurveda und tägliche Kursprogramme runden das umfangreiche Angebot der „Sterne im Sauerland“ ab. Neben Natur und Landschaft, Gastfreundschaft

und Stille trägt natürlich der Genuss, das echt gute Essen zur Erholung bei. Lassen Sie sich von der sehr guten Küche und den regionalen Gerichten verwöhnen. Wildliebhaber beispielsweise kommen insbesondere im Landhotel Gasthof Schütte und Romantik Landhotel Knipp-schild auf ihre Kosten, die beide über die Region hinaus für ihre exzellente Küche bekannt sind. Alle kochen mit Leidenschaft und

frischen Produkten. So haben Genießer tatsächlich die Qual der Wahl, denn das Kulinarische steht in allen Häusern der Kooperation im Focus. „Die Sterne im Sauerland“ schaffen während des Aufenthaltes reichlich Glücks- und Genussmomente, die gesammelt und für den Alltag daheim sozusagen bevorratet werden wollen. Welches Hotel Sie auch für sich auswählen: Seien Sie versichert, Sie haben



immer die richtige Wahl getroffen!

Infos & Kontakt

Die Sterne im Sauerland
info@die-sterne-im-sauerland.de
www.die-sterne-im-sauerland.de

Der LokalAnzeiger verlost 3 Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzim-

mer mit Halbpension. Der Gutschein ist ein Jahr gültig und einzulösen in einem Hotel nach Wahl der „Sterne im Sauerland“. Wer gewinnen möchte, sendet bis Freitag, 3. September (12 Uhr), eine E-Mail mit seinen Kontaktdaten und dem Betreff „Sauerland“ an gewinnen@amwochenende.de. Viel Glück!

caspers mock Anwälte

Koblenz | Frankfurt | Bonn | Berlin | Köln | Saarbrücken | Mainz | Düsseldorf

Rudolf-Virchow-Str. 11 · 56073 Koblenz ·
Tel. 0261/40499-0 · Fax 0261/40499-38
koblenz@caspers-mock.de

Rechtsanwälte

Dr. jur. Jochem Caspers (bis 2015)
Hans-Dieter Mock
Dieter Kessler
Peter Sprengart
Prof. Dr. jur. Hans Rudolf Sangenstedt
Dorothea Wagner
Horst-Walter Bodenbach
Prof. Dr. jur. Wolfgang Weller
Ralf Georg
Markus Schmuck
Dirk Waldorf
Dr. jur. Gerhard Wolter
Elmar Kloss

Karin Thillmann
Dr. jur. Dirk Lindloff
Christian Tümmeler
Dr. jur. Ingo E. Fromm
Eckhard Finke
Gerrit Diesinger
Christian Saevecke
Lars Christian Nerbel
Laura Calasso
Dr. jur. Bettina Luft gen. Plaisier
Carsten Schwenk
Ingmar Schuller
Ralf-Uwe Adler

Hero Blecic
Maximilian Brenner, LL.M.
Oliver Weihrauch
Dr. jur. Marc Fornauf
Ralph Muthers
Silke Weigel
Simon Lüders, LL.M.
Martina Hennige
Björn Günther
Marcus Lüttgen
Stefan Ziegler
Jonas Frobel
Elgin Bröhmer

Désirée Lambert
Stephan Lenz, LL.M.
Alexander-Roger Börner
Elena Schorr
Maïke Scheller
Marius Saager
Maria Christian
Janina Delius
Ingo Zils-Fuhrmann
Monique Dahlhausen
Christian Hecken, LL.M., LL.M.
Wolfhard Uli Kielert
Ercan Tasdemir, LL.M.

Unter www.caspers-mock.de finden Sie unsere Fachanwälte für:

Arbeitsrecht • Bank- und Kapitalmarktrecht • Bau- und Architektenrecht • Erbrecht • Familienrecht • Gewerblicher Rechtsschutz
Handels- und Gesellschaftsrecht • Insolvenzrecht • IT-Recht • Medizinrecht • Miet- und Wohnungseigentumsrecht • Steuerrecht
Strafrecht • Sozialrecht • Transport- und Speditionsrecht • Vergaberecht • Verkehrsrecht • Versicherungsrecht • Verwaltungsrecht



Kanzleien in Deutschland:

„Caspers Mock ist und bleibt eine, wenn nicht: die dominierende Größe am Mittelrhein. Dass es damit nicht sein Bewenden hat, davon zeugt das Ausgreifen der Koblenzer Sozietät nach Bonn, Köln, Saarbrücken und an den Finanzstandort Frankfurt...“



Kanal Wambach setzt auf Menschlichkeit und Hightech

Das Traditionsunternehmen ist seit 51 Jahren der richtige Ansprechpartner für Industrie, Kommunen und Privatkunden

ENGERS. -con- Gute Arbeit kommt nicht von irgendwoher: Vor allem das Betriebsklima eines Unternehmens sichert seine Qualität. Dieser Devise ist das Unternehmen Kanal Wambach in Neuwied-Engers stets treu geblieben.

Fast jeder kennt den Namen und das Logo des sympathischen Unternehmens aus der Region. Kanal Wambach ist ein Familienbetrieb und seit 1970 im Dienst der Sauberkeit unterwegs.

Über zwei Generationen Erfahrung stecken mittlerweile im Betrieb, welcher von Bruno Wambach geführt wird. Im vergangenen Jahr feierte das ursprüngliche kleine Unternehmen, welches mittlerweile zu einem namhaften und großen Betrieb mit über 60 Mitarbeitern gewachsen ist, sein 50-jähriges Jubiläum. 51 Jahre Erfahrung, 51 Jahre Weiterbildung, 51 Jahre Vertrauen: Das Leistungsspektrum, welches anfänglich mit zwei Saugwagen zur Grubenentleerung an den Start ging, hat sich in den letzten Jahrzehnten stetig erweitert.

Mittlerweile ist Kanal Wambach Ansprechpartner vieler Städte und Kommunen sowie der Industrie, wenn es um Kanal- und Sanierungsarbeiten, Untergrund- und Videountersuchungen und Problem-müllbeseitigungen geht, aber ebenso ein verlässlicher Ansprechpartner für private Haushalte, deren Toiletten

beispielsweise nicht mehr mit-spielen. Immer im Fokus: Die ökologischen Aspekte! „Sondermüll beziehungsweise Problemmüll kann nicht einfach so beseitigt werden. Hier hat ein verantwortungsbewusster Umgang mit unserer Umwelt oberste Priorität“, erklärt Bruno Wambach. Was die Arbeit in großflächigen Gebieten wie Firmungsgrundstücken und kommunalen Abschnitten angeht, so wird oft modernste Technik verlangt. Kanal Wambach bietet hochmoderne Fahrzeuge und Technikangebote, sodass jede Hürde überwunden werden kann. Oft müssen Strecken von 600 Metern und mehr untersucht werden. Kaum ein Fahrzeug bietet solch lange Spülschläuche. Ein besonderes Wambach-Gefährt kann hier zum Einsatz kommen und bietet sogar einen 600 Meter langen Spülschlauch. Mit über 50 Fahrzeugen ist das Team um Bruno Wambach Tag für Tag im Einsatz. Die Ausrüstung und Ausstattung der Fahrzeuge ist ein hausinterner Anspruch, gefolgt vor dem Anspruch der Betriebe und Kommunen. Neben der stetig wachsenden Betreuung von Firmen und Kommunen bleibt das Unternehmen natürlich auch kundennah für die privaten Haushalte. Insgesamt acht Rohrreinigungsfahrzeuge sind rund um die Uhr einsetzbar. Trotz der Corona-Pandemie muss sich niemand Sorgen machen. Das Team von Kanal Wambach steht auch wei-



Mehrere Fahrzeuge stehen dem Unternehmen Kanal Wambach zur Verfügung. Dadurch ist auch rund um die Uhr ein Notfallobetrieb gewährleistet.

terhin für alle Privatkunden sowie für Betriebe und Kommunen wie gewohnt zur Verfügung. Trotz der momentanen Lage muss sich niemand sorgen, die Arbeiten aktuell durchführen zu lassen. Das gesamte Team hält sich strikt an alle Hygienevorschriften und kann nach wie vor jede anstehende Arbeit gewissenhaft erledigen. Kanal Wambach ist für alle Haushalte rund um die Uhr im 24-Stunden Notdienst erreichbar. Auch an Feiertagen, getreu dem Motto: „Wenn wir gebraucht werden, stehen wir jederzeit zur Verfügung!“ Trotz

des erfolgreichen Wachstums und der stetigen Nachfrage bleibt das Unternehmen menschlich. „Wenn es im Team nicht stimmt, dann leidet die ganze Arbeit und letztlich wirkt sich das negativ auf das Unternehmen aus“, berichtet Bruno Wambach. Man ist im Team gut zueinander, kennt die Stärken und Schwächen des Einzelnen und setzt für jeden Einsatz den dazu passenden Mitarbeiter ein. Mittlerweile ist auch ein Teil der Kinder von Bruno Wambach dem Betriebsteam zugehörig. Das ist eine Familien-Power, die man

spüren kann. Und eben diese Power soll noch weiter wachsen. Kanal Wambach ist immer auf der Suche nach zuverlässigem Personal, welches mit verschiedenen Maschinen umgehen kann. Kanal Wambach ist ein schönes und gutes Beispiel für familiengeführte, traditionsreiche Unternehmen, die man heutzutage leider nur noch selten findet. „Man weiß nie was kommt. Aber wenn es Dicke kommt, sind wir da und helfen stets rund um die Uhr“, sagt Bruno Wambach abschließend.



Das Traditionsunternehmen Kanal Wambach besteht seit insgesamt 51 Jahren und hat bereits seit vielen Jahrzehnten seine Heimat in Neuwied-Engers gefunden.

INDUSTRIE- UND STÄDTEREINIGUNG KANAL WAMBACH

seit 1970



KANAL WAMBACH

seit 50
Jahren

24 Stunden Notdienst
Rohrreinigung rund um die Uhr

Telefon: 0 26 22 / 1 30 01

Möchtest auch du Teil unserer Mannschaft werden?

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen?

Wir sind immer auf der Suche nach neuen, motivierten Mitarbeitern, die gemeinsam mit uns anpacken. Sende deine Bewerbung an:

bewerbung@kanal-wambach.de

- Kanalreinigung
- Kanalinspektion
- Schachtinspektion
- Dichtheitsprüfung
- Kalibrierung und Dichtheitsprüfung
- Rohrreinigung
- Absaugen und Transport
- Schlammwässerung
- Sondermüllentsorgung
- Generalinspektion von Leichtflüssigkeitsabscheidern nach DIN 1999-100
- Generalinspektion von Fettabscheideranlagen DIN 4040-100
- Dichtheitsprüfung von privaten abwassertechnischen Anlagen nach DIN 1986 Teil 30 + A 139

Neues Leben für Deichpromenade und Deichkrone

Das Vorgelände ist zur attraktiven, einladenden Uferpromenade geworden/ Die Deichkrone soll zum digitalen Museum werden



Die Deichkrone in guten Zeiten: das Gebäude wurde von 1928 bis 1931 im Zuge des Deichbaus nach Plänen des Düsseldorfer Architekten Walter Furthmann gebaut. Gerade die Bogenfenster und die Anlehnung der Gestaltung an die Bauhausschule machen Eindruck.



So soll die Deichkrone in Zukunft vielleicht einmal aussehen, geht es nach den Plänen des Architekten Ralf Schulte. Welche Nutzung auch immer verwirklicht wird, die baulichen Gegebenheiten und der Blick auf den Rhein aus den Innenräumen heraus sind fantastisch. Visualisierung: Schulte

NEUWIED. -ade- „Was wären wir ohne den Deich“ titelte die Neuwieder Rundschau im März des Jahres 1988, als ein Hochwasser die umliegenden Gemeinden in Mitleidenschaft zog. Das der „Deichstadt“ namensgebende Bauwerk und das umliegende Gelände sind seit der Entstehung im Fokus der Aufmerksamkeit.

ließ doch zu wünschen übrig, sogar Autoverkehr gab es am Rheinufer noch jahrelang. Das sah auch die Stadtverwaltung so: „Der Segen des Deiches, die Stadt vor Hochwasser zu bewahren, führt andererseits dazu, der Innenstadt den gestalterisch reizvollen Bezug zum Fluss zu nehmen. Auch nach dem Freihalten des Ufers von Autos seit 1997 fristet das Deichvorgelände ein Schattendasein. Im baulichen und gestalterischen Zustand bestehen erhebliche Defizite, die nur durch einen relativ hohen Kostenaufwand beseitigt werden können.“

Grund genug, etwas zu ändern. Das Areal vor dem Deich sollte endlich schön werden. Dabei setzte die Stadt nicht nur auf Entwürfe von Architekten, sondern, wie schon mehrfach im Rahmen des Programms „Aktive Stadtzentren“, verstärkt auf das Mitwirken der Bürgerinnen und Bürger. Es gab Stadtgespräche mit Bürgern unter anderem im März 2012, in der gut besuchten Stadthalle Heimathaus. Zudem suchte die Verwaltung verstärkt den Kontakt zu jungen Leuten als künftige Nutzer der neuen Deichuferpromenade. Darüber hinaus wurde eine Reihe von Fachgutachten – unter anderem zum Zustand der Bäume und zur Beurteilung des Baugrundes sowie eine Untersuchung des baulichen Zustands der Kaimauer – erstellt, deren Ergebnisse in die weitere Planung eingeflossen sind. Doch bis zum jetzigen Endergebnis sollten es noch einige Jahre dauern. Bis 2021

Ausschlaggebend für den Beginn des Deichbaus waren drei für die Altstadt und ihr Geschäftszentrum folgenschwere Hochwasser in den 1920er Jahren. Von 1928 bis 1931 wurde eine 7,5 Kilometer lange Deichanlage entlang des Rheins und der Wied bis zum Werk Rasselstein gebaut. Der Deich selbst funktioniert perfekt – die Attraktivität des Geländes aber



dauerten schließlich die Arbeiten, die nicht nur an der Attraktivität des Vorgeländes ausgerichtet waren, sondern auch der Instandsetzung und Stabilisierung des Deiches und der Kaianlagen dienten. Nun ist aus dem „Deichvorgelände“ also eine attraktive Deichuferpromenade geworden.

„Zentrum zur Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und seinen Auswirkungen auf die Urbanität in Mitteleuropa“ werden. Das sieht ein Entwurf vor, dem stellvertretend der Neuwieder Architekt Ralf Schulte dem Planungsausschuss im Jahr 2020 präsentierte. Die Stadt Neuwied bewirbt sich mit einem die Deichkrone betreffenden Projekt um Aufnahme in das Bundesförderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus 2021. Der marode Baukörper, der einer Generalsanierung bedarf, soll revitalisiert und in ein Dokumentationszentrum verwandelt werden, in dem sich Neuwieder Bürger und Besucher intensiv mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadtentwicklung auseinanderset-

zen können. Der Weg in die Zukunft würde allerdings erst einmal in die Vergangenheit führen: Dann würde die Deichkrone gemäß ersten Überlegungen zurück in ihren ehemaligen, vom Bauhaus-Stil geprägten Urzustand versetzt. Das bedeutet zunächst: völlige Entkernung des Gebäudes und Abriss der Seitenflügel. Für deren Neubau übernimmt man ebenfalls die Ursprungspläne aus den 1920er-Jahren. Wie genau es weitergeht steht noch nicht fest. Die Verantwortlichen verfolgen jedenfalls ein Ziel: die Neuinszenierung der Deichanlage von Pegelturm bis Deichinformationszentrum als „touristischer Frequenzbringer“. Man darf also gespannt sein – die Rundschau wird bestimmt berichten.

Revitalisierung der Deichkrone

Auch die Deichkrone fristet seit einigen Jahren ein eher trauriges Dasein. War sie doch einmal ein architektonisch besonders prägnantes Gebäude. Nach der Beherbergung diverser Restaurants, steht sie schon seit einigen Jahren leer. Doch nun gibt es auch für diesen Teil des Deiches eine attraktive Planung: Aus der Deichkrone soll ein



Vorher - Nachher...: Vom Stiefkind wurde die Deichpromenade zum attraktiven Hingucker und Wohlfühlort. Dabei wurde im Zuge der Bauarbeiten auch an der Stabilität: Das mittlere Bild zeigt einen Bagger beim Einbringen eines Mikropfahls in der Kaimauer vorm Deich. Die Mikropfähle dienen zur Stabilisierung der fast 100 Jahre alten Kaimauer. Die Allee aus 21 Linden ist ein besonderes gestalterisches Element. Fotos: Stadt Neuwied

Autohaus Becker Raubach, der freundliche Familienbetrieb im Kreis Neuwied

Das Autohaus Becker in Raubach blickt mit seinen Kunden und Mitarbeitern auf nahezu 30 erfolgreiche Jahre zurück

RAUBACH. Das Autohaus Becker in Raubach ist nicht nur ein kompetenter Partner in Sachen Werkstatt und PKW-Verkauf, sondern ein von mobile.de, Autoscout und der Gebrauchtwagen-Versicherung ausgezeichnetes, kundenfreundliches und familiengeführtes Unternehmen. Hier steht der Mensch im Vordergrund und wird nach seinen Wünschen und Bedürfnissen beraten und unterstützt. Der Kfz-Meisterbetrieb hat sich seit seiner Gründung am 1. April 1992, in bald 30 Jahren, einen ausgezeichneten Namen im Bereich Mercedes-Benz und Smart im Jahres- und Gebrauchtwagenmarkt geschaffen. Aber auch andere Fabrikate sind auf Kundenwunsch erhältlich. Sowohl Stamm- als auch Neukunden werden nicht nur im Verkauf persönlich und umfassend beraten, sondern das 6-köp-

fige Team überzeugt ebenso mit umfassendem Service im Werkstattbereich wie z.B. Inspektionen, Haupt- und Abgasuntersuchungen, Glas- und Unfallinstandsetzungen im eigenen Haus. Von A bis Z sind Sie hier gut aufgehoben, ob bei der PKW-Zulassung oder bei Hilfe von Versicherungsangelegenheiten im Schadenfall. Fast 30 Jahre Autohaus Becker: So lange währt auch schon die Beziehung von Michael und Ulfa Becker. Als Team und Partner stehen sich die beiden stets gemeinsam und unterstützend zur Seite. Freundlichkeit, Menschlichkeit und Fairness dem Kunden gegenüber steht bei Beckers im Vordergrund. In der heutigen, sehr schnelllebigen Zeit werden diese schnell vergessen und in den Hintergrund geschoben, so Ulfa Becker. Michael Becker war jüngster Kfz-Meister



in Rheinland-Pfalz und diese Tradition wird in der Familie weitergeführt. Die Beckers haben zwei Kinder: Sohn Gian Luca und Tochter Geena Emilia Becker. Gian Luca Becker ist Teil des Teams. Er ist ausgebildeter Kfz-Mechatroniker und für den PKW-Verkauf zuständig. Ein sehr höflicher

und freundlicher junger Mann. Tochter Geena Emilia ist ausgebildete Hotelfachfrau und arbeitet fleißig in einem renommierten Hotel in Hör-Grenzhausen. Mit dem kleinen Enkelkind Lia Zoe wächst die nächste Generation bereits heran.



Weiterhin zum Team gehören der Bruder der Chefin, Suhail Djemili, er ist ebenfalls gelernter Kfz-Mechatroniker. Mit hervor-

gender Leistung ist er für die „Fahrzeug-Aufbereitung“, einer der wichtigsten Bereiche, zuständig.

Robert Werner, dienstältester Mitarbeiter und ebenso Kfz-Mechatroniker, ist zuständig für die Werkstattarbeiten. Er arbeitet schnell, selbstständig und zuverlässig. Seit seiner Ausbildung beim Autohaus Becker gehört er zum Team. Opa Musti, Vater der Chefin, ist mit seinen 78 Jahren die „gute Seele der Firma“ und „Mädchen für alles“.

„Everybody's Darling“ ist Erika Resch, die gute Fee des Hauses und absolut unentbehrlich, so die Worte von Familie Becker. Frau Resch ist für die Buchhaltung und ebenfalls für den Fahrzeug-Verkauf zuständig. Das langjäh-

rige Team zeichnet sich durch Freundlichkeit, Flexibilität und seinen guten Kundenkontakt aus. Dieser enge Zusammenhalt ist ein wichtiger Garant für zuverlässige Arbeit mit guten Ergebnissen.

„Wir danken allen unseren Mitarbeitern sowie unserem ehemaligem Mitarbeiter Berthold Schwarz, der jetzt seinen wohlverdienten Ruhestand genießt, für ihre Dienste und Leistungen der vielen Jahre! Der größte Dank gilt jedoch unseren lieben Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedanken wir uns bei allen Geschäftspartnern sowie unseren Familien und Freunden, die uns stets in all den Jahren begleitet und unterstützt haben“, sagen Ulfa und Michael Becker. Das Geheimnis ihres Erfolgs? Kommen Sie selbst und überzeugen Sie sich!

Männergesangverein „Cäcilia“ 1871 Rheinbrohl wird 150 Jahre alt

Die wohlbehütete Vereinsfahne ist bis heute in Verwahrung des Ehrenvorsitzenden und Sangesbruder Walter Kramer

RHEINBROHL. 150 Jahre alt ist der Männergesangverein „Cäcilia“ Rheinbrohl in diesem Jahr geworden. Das ist eine stolze Zahl, wenn man bedenkt, welche Höhen und Tiefen, wobei vor allem die beiden Weltkriege gemeint sind, der Verein durchmachen musste. Passend zum Jubiläum hat der Verein eine Festschrift veröffentlicht. Denn auch ein Männergesangverein hat viele Anekdoten zu erzählen.

Die im Jahre 1871 ist eine Wiederbegründung eines bereits früher bestehenden Vereins, der vor einer Anzahl von Jahren mit dem damaligen Kirchenchor eine Verbindung einging. Das tatsächliche Alter des Traditionsvereins ist also ein viel höheres, als man gemeinhin annimmt.

Da die Vergangenheitsarbeit der Chronisten nicht gerade leicht war, waren diese gezwungen, vielen mündlichen Überlieferungen nachzuge-

hen und verschiedene Themen frei zu erörtern.

So darf man annehmen, dass der heutige Verein in den 50er und 60er Jahren des 19. Jahrhunderts unter dem Namen „Cäcilia“, der Schutzpatronin der Musik, gegründet worden ist. Im Jahr 1871 erfolgte die Taufe des MGV „Cäcilia“ Rheinbrohl im Lokal Tann.

Bei einer hohen Arbeitszeit von elf bis zwölf Stunden, deren Intensität mit der heutigen absolut keinen Vergleich standhält, verblieb den Vereinsvorfahren als Ausgleich und ihr Vergnügen „ihr Verein“. Nachdem im 1. Weltkrieg acht Sangesbrüder verstarben, wurde kurzerhand ein Sonderbeitrag von einer Mark monatlich und 50 Pfennig eingeführt, um die Existenz des wiedererstandenen Vereins zu sichern.

Im Jahr 1929 hatte der Verein mit der neuen Operette „Glücksmädel“ wenig Glück gehabt. Schlechte wirtschaftliche Verhältnisse und eine große Anzahl an Er-



Das älteste Bild des MGV „Cäcilia“ Rheinbrohl ist aus dem Jahr 1896. Foto: Privat

werblosen verhindern nun ein gesundes Weiterleben, geschweige einen ungehemmten Aufschwung. Und trotzdem ist ihnen mit dem Besuch eines Gesangwettstreites in Hallgarten im Rheingau zu Pfingsten 1930 ein voller Erfolg gelungen. Rückblickend auf die Jahre ab 1933 konnte der Verein berichten, dass unter dem politischen Druck der Staats-

führung freischaffende Vereine langsam und sicher an die Wand gespielt wurden. Ein hohes Schaffen und Wirken ist lähmend gehemmt. Heute ist das damalige Streben der politischen verantwortlichen klar zu erkennen: Vereine, gleich welcher Art, dem Tod so oder so preiszugeben.

1939 brach der 2. Weltkrieg aus. Von Anbeginn lichten Einberufungen zur Wehrpflicht die Reihen der Sängerschar. Unter diesen Umständen ist die Aufrechterhaltung eines Vereinsbetriebes nicht mehr möglich gewesen. Dennoch lohnte sich der Versuch mit einigen Untertwegen. Es wurde, wenn auch merklich geschwächt, gesungen. Die Ausweitung des Weltbrandes und des Bombenkriegs in der Heimat, zwingen zu immer größeren Einschränkungen, die nicht wirkungslos am Verein

vorübergingen. Die kleine, aber treu zusammenhaltende Sängerschar von zwölf Mann darf den Ruhm für sich in Anspruch nehmen, als einziger Verein im ganzen Kreisgebiet, die bis zur Totalmobilisierung des letzten Restes im Chor gesungen haben. Durch die starke Bombardierung des Heimatortes in den letzten Kriegstagen ging das gesamte Notenmaterial einschließlich des Vereinsschrankes verloren. Die ersten Jahre nach dem Krieg dienten dem Wiederaufbau. Das Vereinslokal war fast völlig zertrümmert. Liebenswürdigerweise stellte ein Ehrenmitglied in seinem Hotel sein Weinzimmer als Probelokal zur Verfügung. Nachdem der 75. Geburtstag des Vereins im Jahr 1946 nicht gefeiert werden konnte, feierte man im Jahr 1951 sein 80-jähriges Jubiläum, bei dem viele auswär-

tige Chöre zu Gast waren. In der Folgezeit wechselten sich Konzerte, Besuche bei befreundeten Vereinen und Sängerfahrten ab. In den Folgejahren stieg die Zahl der Sänger auch wieder deutlich, bis man in den 90er-Jahren schließlich 50 Sänger hatte. In den Folgejahren unternahm der Chor mit seinen Familien zahlreiche Touren. So konnte der Garda-See, Venedig, Budapest und Paris besucht werden.

Nach einer aufwendigen Sanierung und Aufarbeitung in einer Bonner-Fahnenfabrik konnte die Vereinsfahne des MGV „Cäcilia Rheinbrohl“ wieder stolz präsentiert werden.

Trotz der Pandemie lässt es sich der Verein nicht unter-

kriegen. Nach den ersten Lockerungen im Mai 2020 gaben die Sangesbrüder zunächst ihrem Mitglied Willi Willscheid ein Geburtstagsständchen. In diesem Jahr proben die Männer seit dem 11. Juni wieder in einem offenen Unterstand, den die Schützen aus Rheinbrohl zur Verfügung gestellt haben. Natürlich unter Beachtung der Corona-Regeln. Leider fehlt dem Männergesangverein die Nachwuchs. Junge, aktive Sänger lassen sich nur schwer davon überzeugen, den Verein gesanglich zu unterstützen. Daher freut sich der Verein über jeden Mann, der dem Verein beitreten und unterstützen

möchte. Obwohl keiner weiß, wie es mit der Pandemie weitergeht, möchte der Verein trotzdem auf sein Jubiläum hinweisen. Am Samstag, 6. November, findet zunächst ein Festabend statt. Am Sonntag, 7. November, hält „de Bergische Jung“ die Festpredigt. Anschließend folgt ein Frühstück mit gemeinsamen Mittagstisch im Gemeindesaal „Zum Römer“ in der Hauptstraße, sofern es die Pandemie zulässt. Alle weiteren Informationen können zu gegebener Zeit der Lokalpresse entnommen werden. Zudem gibt es eine Festschrift, welches man für eine Spende von 10 € erhalten kann.



Rund 30 Sänger sind derzeit im Männergesangverein „Cäcilia“ Rheinbrohl aktiv und pflegen bis heute eine enge Freundschaft. Foto: Privat



Die Vereinsfahne ist aktuell in Verwahrung von Altbürgermeister, Ehrenvorsitzendem und Sangesbruder Walter Kramer. Foto: Marvin Conrad



Der neue Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid

<p>Mit Wir-kümmern-uns-Versprechen:</p> <p>Von der Mitsubishi Wallbox über geeignete Ladekabel bis hin zur Hilfe beim Beantragen von Fördergeldern – alles aus einer Hand! Jetzt bei Ihrem Mitsubishi Händler.</p>	ab 39.890 EUR ¹	UPE Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS
	- 4.500 EUR ²	Mitsubishi Elektromobilitätsbonus
	- 4.500 EUR ³	Staatliche Innovationsprämie
	= ab 30.890 EUR	Rechnerischer Wert, kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie. **NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid** Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/ Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet. Abb. zeigt Eclipse Cross Plug-in Hybrid TOP 2.4 Benziner 72 kW (98 PS) 4WD, Systemleistung 138 kW (188 PS). **1** Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2** Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. **3** Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA. Genaue Bedingungen auf www.elektro-bestseller.de Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg



Auto Neustadt GmbH
Bahnhofstr. 6-8a
53577 Neustadt
Tel. 02683/31257
www.auto-neustadt.de

Autohaus E. D. Heinemann GmbH
Neuer Weg 45
56598 Neuwied
Tel. 02631 / 81226
www.autohaus-ed-heinemann.de

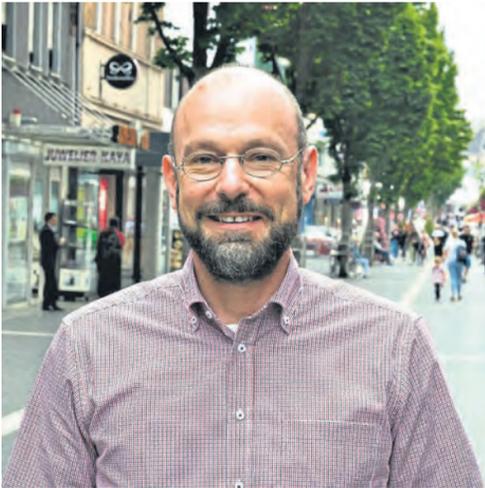
Auto Menzenbach GmbH
Industriestr. 3
56598 Rheinbrohl
Tel. 02635 / 5023
www.auto-menzenbach.de

Autohaus Güttler GmbH
Erfurter Str. 11
56626 Andernach
Tel. 02632 / 46922
www.autohaus-guettler.de

Bruder Konrad – oder Adenauers andere Seite

Der Linzer Carsten Sick hat hinter die Kulissen des Mikrokosmos Maria Laach geschaut und dabei Interessantes zutage gefördert

Deutschlands ersten Bundeskanzler Konrad Adenauer kennt die Öffentlichkeit als konservative, pragmatische, kühle und distanzierte, teils schroffe Persönlichkeit. Im Privaten galt er als Patriarch. Die andere, empfindsame und verletzte Seite erschließt sich nur aus den Schriften, die er in seinem Exil im Kloster Maria Laach verfasst hat. Der Linzer Autor Carsten Sick stellt erstmals Adenauers dortigen Aufenthalt in einer zusammenhängenden Einzelpublikation vor. Sein Buch „Bruder Konrad“ ist dieses Jahr erschienen.



gimes. In Maria Laach erlebte er die ganze Machtlosigkeit gegen das NS-Regime. Die Unterzeichnung des Konkordats mit dem Vatikan am 20. Juli 1933 ist ein Dokument der blinden Mitläuferbereitschaft der katholischen Kirche. Die von Adenauer genannte „wahre Götterdämmerung“ in Maria Laach setzte erst mit der Verhaftung seines Gönners und anfänglichen Befürworter des „Dritten Reiches“, Ildefons Herwegen, durch die Gestapo ein.

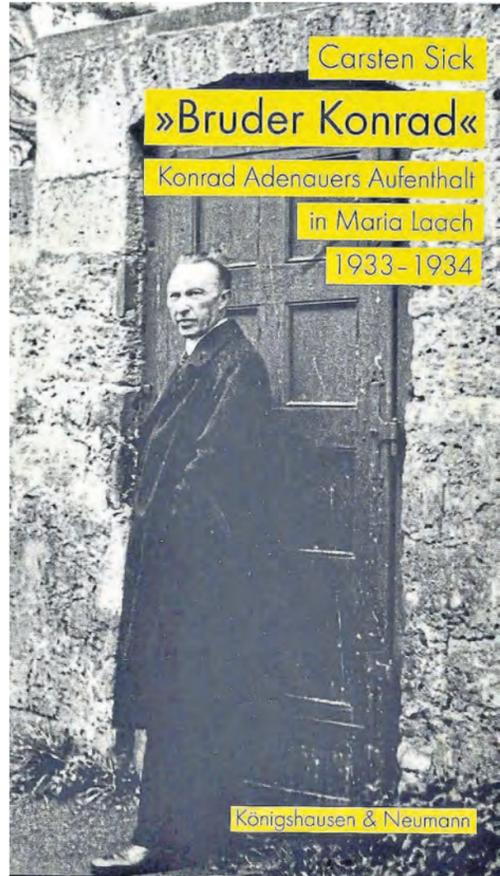
Doch wie reagiert ein Vollblutpolitiker ohne seinen vertrauten Wirkungskreis? Was wird aus dem Familienmensch Adenauer, wenn man ihn von seinen Angehörigen isoliert? Wird er womöglich in der Abgeschiedenheit des Klosters ein vollkommen anderer? Welche Spuren hat Maria

Laach im Leben und in der Politik des späteren Bundeskanzlers hinterlassen? Diesen Fragen ist Carsten Sick nachgegangen. Dafür hat er alle zugänglichen Quellen durchforstet und festgestellt: Maria Laach steht für die seelische Wende des späteren Bundeskanzlers. Drei Beispiele mögen das belegen:
 • Adenauer, der Belesene: Da ist zunächst der Zugriff auf die Klosterbibliothek, die etwa 170 000 Bände umfasst und an der Adenauer regen Anteil nimmt. Die Einflüsse des Schweizer Moraltheologen Carl Hilty sind mitprägend für Adenauers Wertvorstellungen wie Freiheit und Würde eines jeden Einzelnen, Achtung der Prinzipien des Christentums und Kampfansage an den Materialismus. Die Lektüre der beiden päpstlichen Enzykliken „Rerum Nova-

rum“ und „Quadragesimo Anno“ hinterlässt Spuren, denn in ihnen findet Adenauer ein verwertbares Sozialprogramm für die moderne Gesellschaft. Prägend auch Schopenhauers pessimistische Weltsicht und sein - oberflächlich betrachtet - menschenverachtender Wesenszug, der auch im späteren Adenauer zutage tritt.
 • Adenauer, der Netzwerker: Er knüpft viele Kontakte, empfängt häufig Besucher und versucht immer wieder, in die Geschehnisse der Politik einzugreifen. Zu den wichtigsten Personen, die Adenauer auch in seiner Verbannung zur Seite stehen, gehört Dora Pferdenges, die Ehefrau des bekannten Kölner Bankiers Robert Pferdenges.
 • Adenauer, der Verletzte: In seinen Briefen an Dora Pferdenges begegnet man einem nahezu literarischen Adenauer. Ihr teilt er seine Gefühle mit, zeigt offen seine verletzte Seite - ein seltenes Zeugnis, das es so später nicht mehr gegeben hat.

Zum Autor:

Carsten Sick (47) hat Germanistik und Philosophie in Saarbrücken studiert und war lange Zeit Buchhändler in Aachen. Seit 2010 leitet er den Besucherdienst im Museumsbereich der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf. Weil zur Thematik über Adenauers Aufenthalt in Maria Laach keine Einzelpublikationen vorlagen, das



Carsten Sick
 »Bruder Konrad«
 Konrad Adenauers Aufenthalt
 in Maria Laach
 1933-1934

Königshausen & Neumann

Cover-Foto: Königshausen & Neumann

Interesse der Besucher aber ausgesprochen groß war, beschloss er zu recherchieren und entdeckte den Menschen Adenauer jenseits der historischen Facetten. Seine Ergebnisse und Erkenntnisse hat er in seinem Buch „Bruder Konrad“ zusammengefasst, jedes Kapitel mit zum Teil seltenem Fotomaterial ergänzt. Das Buch ist im Verlag Königshausen & Neumann erschienen (ISBN 978-3-8260-73298).

Text: Edith Billigmann

Carsten Sick hat sich mit Adenauers Aufenthalt in Maria Laach in den Jahren 1933 bis 1934 eingehend beschäftigt. Fotos: Edith Billigmann

dort war er anfangs nur geduldet, sympathisierte doch ein Großteil der Mönche mit der rückwärtsgewandten, monarchistischen Weltanschauung des Hitler-Re-



Linkes Bild: Konrad Adenauers Arbeitszimmer im Exil wurde für die Sonderausstellung 2020 in Maria Laach nachgebaut. Die weiteren Fotos stammen aus dem Archiv der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und zeigen Adenauer im Exil.

Herzlichen Glückwunsch

zu 45 JAHREN LOKALANZEIGER!

45 Jahre Woche für Woche, aktuelle Informationen für Andernach, Neuwied, Rhein-Wied und Weißenthurm.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft!

S-W Verlag GmbH & Co. KG
 Göbelstraße 23
 56727 Mayen

TW Wochenspiegel GmbH & Co. KG
 Wissenschaftspark Petrisberg
 Max-Planck-Straße 10+12
 54296 Trier

Weiss-Verlag GmbH & Co. KG
 Hans-Georg-Weiss-Straße 7
 52156 Monschau

WOHENSPIEGEL

Im Europa-Park wird jeder Tag zum Erlebnis

Den Sommer in Deutschlands größtem Freizeitpark genießen / 3 x 2 Karten zu gewinnen

Großes
LOKALANZEIGER
Gewinnspiel

Ein Besuch in Deutschlands größtem Freizeitpark ist das ideale Rezept gegen Fernweh. Im Sommer 2021 können sich die Gäste auf spritzige Attraktionen freuen und in der einzigartigen Atmosphäre des Europa-Park neue Kraft tanken.

Spaziergang durch Europa

Zum Frühstück ein Croissant in Frankreich genießen, anschließend mit dem Zug von Russland bis nach Spanien reisen und bereits am Nachmittag auf der italienischen Piazza einen leckeren Cappuccino trinken. Mit seinem besonderen Ambiente zieht der Europa-Park seit Jahrzehnten Kinder und Erwachsene in seinen Bann. Ob Island, Portugal oder Griechenland – 15 europäische Themenbereiche mit landestypischer Architektur, Gastronomie und Vegetation vermitteln Urlaubsflair. Im Herzen des Dreiländerecks Deutschland-Frankreich-Schweiz begeistert der Europa-Park mit über 100 Attraktionen. Adrenalinfans kommen in den 13 verschiedenen Achterbahnen auf ihre Kosten und können sich vom Fahrtwind erfrischen lassen. Eine Abkühlung der besonderen Art versprechen unter anderem die Wasserachterbahnen „Poseidon“ und „Atlantica SuperSplash“, bei denen die Besucher das Gefühl be-



Auf die Spuren der großen Seefahrer und Entdecker begeben sich Besucher im Europa-Park bei einer rasanten wie spritzigen Bootsfahrt in „Atlantica SuperSplash“. Adrenalin-Junkies kommen bei der Achterbahn „Silver Star“ voll auf ihre Kosten. Fotos: Europa-Park



kommen, ins mediterrane Wasser einzutauchen. Doch für beste Unterhaltung muss es nicht immer hoch hinaus gehen. Im Traumzeit-Dome im Griechischen Themenbereich verspricht ein Tauchgang der besonderen Art in diesem Jahr magische Eindrücke für Jung und Alt. Snorri, der quirlige Sixtopus, nimmt die Besucher mit auf eine atemberaubende Reise in die bunte Unterwasserwelt von Rulantica. Zu den neuesten Highlights zählt au-

ßerdem eine Bootsfahrt mit den „Piraten in Batavia“ im holländischen Themenbereich. Im vergangenen September konnten bereits die ersten Gäste mit der neuen VR-Sensation YULLBE in ungeahnte Welten eintauchen. In dieser Saison haben die Macher von YULLBE gleich drei neue GO-Experiences geschaffen, die Besucher ab zwölf Jahren in ihren Bann ziehen. Im Wasser Erlebnis Resort Rulantica findet sich

ab dieser Saison die nordische Outdoor-Rutschwelt „Svalgurok“. Gleich zehn neue Rutschen – darunter eine Wellen- und eine Trichterrutsche – warten in „Svalgurok“ auf mutige Entdecker und bieten die perfekte Abkühlung an heißen Sommertagen. Direkt neben „Svalgurok“ können sich die kleinen Gäste am „Snorri Strand“ nach Herzenslust im kühlen Nass austoben. Wenn die Füße von den Entdeckungstouren des

Tages müde sind, bieten die sechs Europa-Park Hotels sowie das urige Camp Resort die ideale Erholung. Ganz gleich, ob man sich an einsame Fjorde im hohen Norden wünscht oder von mediterranen Nächten träumt, die park-eigenen 4-Sterne und 4-Sterne Superior Erlebnishotels verzaubern die Gäste mit ihrer liebevollen Thematisierung und einem ausgezeichneten kulinarischen Angebot.

der Sommersaison 2021 täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Tickets sind tagesbasiert online unter tickets.mackinternational.de verfügbar. Infoline: ☎ (07822) 77 66 88.

Der LokalAnzeiger verlost 3 x 2 Tageskarten für den Europa-Park. Wer gewinnen möchte, sendet bis Freitag, 3. September (12 Uhr), eine E-Mail mit seinen Kontaktdaten und dem Betreff „Europa-Park“ an gewinnen@amwochenende.de. Viel Glück!



GEWERBEBEGEBIET MÜLHEIM-KÄRLICH
Neben Siemes Schuhcenter **SCHUH CENTER**

LEDERLAND®

GROSSE SOFA
RÜCKNAHME!*

Stoffgarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter	bis zu 375€
Ledergarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter	bis zu 750€
Stoffgarnitur, 5-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre	bis zu 500€
Ledergarnitur, 5-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre	bis zu 1000€

ALTES SOFA RAUS, NEUES SOFA REIN!

Lederland nimmt wieder ihre alte Sitzgruppe in Zahlung und das zu unschlagbaren Konditionen! Einfach Rechnung oder Foto Ihrer alten Sitzgruppe mitbringen! **Wir freuen uns auf Sie!**

LEDERLAND MÜLHEIM-KÄRLICH • WWW.LEDERLAND-MUELHEIM-KAERLICH.DE

Industriestr. 48 • D-56218 Mülheim-Kärlich • +49 (0)263 09 56 68 13 • Mo. bis Fr. 10 bis 18:30 Uhr • Sa. 10 bis 18 Uhr

Wir gratulieren dem LokalAnzeiger zum 45-jährigen Bestehen!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank RheinAhrEifel eG

Wir sind Heimat!

Schau doch einfach mal R(h)ein

Wandertipp: Auf dem kurzen Traumpfadchen „Kleiner Stern“ geht es hoch über Andernach zu großen Aussichten

ANDERNACH. Das Traumpfadchen Kleiner Stern führt durch lauschige Wälder an der Hangkante und durch weite, offene Felder oberhalb des Neuwieder Beckens. Es präsentiert besonders an klaren Tagen grandiose Aus- und Weitsichten von Vater Rhein bis zu den Kegeln der Vulkaneifel und über das Neuwieder Becken.

Am großen Parkplatz (1) nahe des ehemaligen Restaurants, wo sich auch eine Haltestelle des Anrufsammeltaxis befindet, beginnen wir die Wanderung auf dem Premium-Spazierwanderweg.

Nur wenige Schritte unterhalb der zur Zeit geschlossenen Gaststätte können wir von der gemauerten Aussichtskanzel (2) bereits einen sagenhaften Blick auf den Rhein und Andernach genießen. Von dort aus folgen wir der Markierung bergan und laufen durch ein Gehölz. Dann lichtet sich die Blattkulisse und von einer Bank aus erspähen wir nicht nur Vater Rhein, sondern von der rechten Rheinseite grüßt auch die Edmundshütte, die nicht nur Rheinsteigwanderern eine tolle Rastgelegenheit bietet. Wir setzen die Tour fort und erreichen nach 0,5 km die nächste aussichtsreiche Ausruhmöglichkeit an der Weinsicht (3). Hier befinden wir uns am Tripelpunkt un-



Wein- und Rheinsicht genießen Spazier-Wanderer vom Andernacher Krahenberg aus.

Fotos: Kappest/Remet/ideemedia

serer Runde und müssen uns entscheiden, welche Richtung wir laufen wollen. Damit wir auf dem Rückweg die Weitsicht ins Neuwieder Becken in aller Ruhe auskosten können, bietet sich eine Wanderung der Runde gegen den Uhrzeigersinn an. Für Abwechslung ist also gesorgt, denn nun laufen wir zwischen Feldern und Wald nach Westen und können dabei den Blick nach links

über die Felder schweifen lassen. Ab und an erspähen wir einen Durchblick zum Rhein und auch die Anlegestelle der Ausflugschiffe zum Geysir bleibt uns nicht verborgen. Wenn die bis zu 60 m hohe Fontäne des Geysirs nicht aufsteigt, übersieht man diese Naturattraktion allerdings schnell. Als wir nach 1,8 km eine dritte Bank an einer Stromleitung passieren, ergibt

sich über die freigeschnittene Trasse eine herrliche Aussicht auf Namedy mit der trutzigen Burg am Ortsrand. Im Hintergrund erspähen wir an klaren Tagen auf der anderen Rheinseite Bad Hönningen und das repräsentative Schloss Arenfels mit seinen zahlreichen Türmchen und Zinnen. Sanft steigt der Weg an und nach 2,3 km stehen wir an der großen Kreuzung des

Kleinen Sterns (4). Wir wollen hoch hinaus und wechseln auf einen federnden Waldpfad, der uns nun stetig bergan führt. Schritt für Schritt gewinnen wir an Höhe und lauschen den Geräuschen des Waldes. Am Hochkreuz (5) bieten nach 3,3 km gleich mehrere Bänke und eine Sitzgruppe ausreichend Gelegenheit, ein zünftiges Waldpicknick zu veranstalten. Vom Kreuz am Waldrand öffnet sich zur

Halbzeit unserer gemütlichen Runde zudem eine weite Aussicht in Richtung Vulkaneifel.

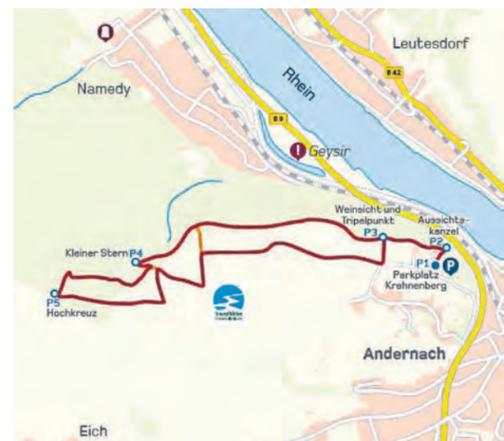
Auf dem Rückweg durch offene Flur zum Ausgangspunkt genießen wir noch einmal den grandiosen Panoramablick. Natürlich statten wir auch der Aussichtskanzel (2) einen erneuten Besuch ab, denn Blick über die Stadt und das Rheintal ist hier einfach sensationell.

Nun gilt es nur noch den kleinen Anstieg zurück zur Treppe zum Parkplatz (1) zu bewältigen. Nach 6,7 km stehen wir wieder am großen Parkplatz als Ausgangspunkt dieser sehr aussichtsreichen, kurzweiligen wie empfehlenswerten Tour.

Fazit: Die Runde Kleiner Stern verlangt keine besonderen Fähigkeiten. Festes Schuhwerk ist aber aufgrund des hohen Naturwegeanteils wichtig.

Buchtipps: Traumpfadchen & Traumpfade – Premiumausgabe mit allen neuen Traumpfadchen am Rhein, an der Mosel und in der Eifel und Direkt-Anbindung an die App „traumtoure“, 192 Seiten im praktischen Pocketformat, 14,95 €. Traumpfade – Jubiläumsausgabe 2021, 27 Premium-Wanderungen, 12,95 €.

→ www.ideemediashop.de



Fakten zur Strecke

Start/Ziel: Parkplatz Krahenberg, Andernach

Länge: 6,7 km

Gehzeit: 2 Std. 15 Minuten

Höchster Punkt: 302 m

Steigung/Gefälle: 139 m

Anspruch: leicht

Anfahrt: Auf der B9 gelangt man nach Andernach. Man fährt in die Ortsmitte zum Bahnhof und von dort folgt man der Beschilderung „Zum Krahenberg“.





45 Jahre LokalAnzeiger

Herzlichen Glückwunsch!

Kundendialog ist unser Thema: Seit 20 Jahren unterstützen wir Unternehmen verschiedenster Branchen in Aufbau und Pflege ihrer Kundenbeziehungen, u.a. für

Verlag / Touristik / Energie / IT / Mode & Outdoor / Industrie & Handel

INBOUND – Wir nehmen Ihre Anrufe entgegen
Servicehotline – Bestellannahme – Telefonzentrale

OUTBOUND – Wir akquirieren für Sie
Terminvereinbarung – Adressqualifizierung – Marktbefragungen

Mehr Informationen
☎ **0261 9836-103** oder
www.rz-kundenservice.de

Kollegen (m/w/d) gesucht!
 Weitere Infos unter www.rz-kundenservice.de

rz kundenservice GmbH

Telefondienstleistungen für Ihren Unternehmenserfolg.

45 Jahre

GEMEINSAM AUF KURS.



STRATEGIEN
45 Jahre – das sind Hunderte gemeinsame Werbekonzepte.



IDEEN
Auch nach 45 Jahren gehen die kreativen Ideen nicht aus.



TEAM
Schön, dass IHR ein Teil vom WIR seid!



Ein Schiff im Hafen ist sicher, doch dafür werden Schiffe nicht gebaut.
John Augustus Shedd (1859-1928)

Liebe Kolleginnen und Kollegen vom LokalAnzeiger, wer in der Medienlandschaft solch eine lange Historie nachweisen möchte, der braucht den Mut, auch mal zu neuen Ufern aufzubrechen. Wir dürfen euch auch bei Gegenwind und hohem Wellengang begleiten – tatkräftig am Ruder oder auch als willkommener Lotse. Ahoi LokalAnzeiger und weiterhin gute Reise!

Euer Team sapro!

AUF WEITERE 45 JAHRE!



Ricarda Funk holt olympisches Gold in Tokio

Spitzensportlerin des Deutschen Kanuverbandes ist in Bad Breisig aufgewachsen

REGION. -abo- Es war ein besonderer Moment auf dem Kanuslalomkurs der Olympischen Spiele von Tokio. Die in Bad Neuenahr-Ahrweiler geborene und in Bad Breisig aufgewachsene Ricarda Funk gewann die erste Goldmedaille für Deutschland bei diesen Spielen.

Den wilden Ritt im Kanu durch die Slalomstangen des anspruchsvollen Olympiakurses im Kasai Canoe Slalom Center absolvierte die 29-Jährige ohne Strafzeiten für das Berühren der Stangen. Am Ende lag sie 1,13 Sekunden vor der Spanierin Chourraut und weitere zwei Hundertstel vor der Australierin Fox. Die hatte zwar die schnellste Zeit gefahren, dabei aber durch vier Strafsekunden für zwei Berührungen auf den dritten Rang zurückgefallen.

Für Ricarda Funk, die seit 2011 überwiegend in Augsburg lebt, um auf dem dortigen Eiskanal im Leistungszentrum des Deutschen Kanuverbandes zu trainieren, ist dieser Olympiasieg die Krönung ihrer Karriere. Nach der Europameisterschaft 2014 und dem zweiten Platz bei der WM 2016 hoffte sie bereits auf einen Start in Rio vor fünf Jahren, verpasste aber knapp die Qualifikation um die quotierten Startplätze. Dass es nun bei



Ricarda Funk hat bei den Olympischen Spielen in Tokio im Kajak-Kanuslalom die erste Goldmedaille für das deutsche Team geholt. Fotos: picture alliance/ASSOCIATED PRESS/Kirsty Wigglesworth

der ersten Olympiateilnahme direkt die Goldmedaille werden sollte, kam für die für den RKV Bad Kreuznach startende Rheinländerin dann doch

überraschend. Sie hatte im Rennen um die Medaillen vorgelegt und musste dann warten, bis die favorisierte Australierin die Strecke runterkam. Am Ende stand

der Jubel für die Ahrtalerin, die aber auch in der Stunde ihres Triumphes ihre so schwer von der Hochwasserkatastrophe getroffene Heimatregion nicht

vergaß. In den zahlreichen Medieninterviews nach dem Olympiasieg schickte sie immer wieder Anteilnehmende Grüße in die Ahrregion und sprach den Be-

troffenen Mut zu. Und große Emotionen zeigte Ricarda Funk auch beim Gedanken an ihren 2016 in Rio bei einem Autounfall tödlich verunglückten Bun-

destrainer Steffen Henze: „Er ist ganz tief in meinem Herzen und begleitet mich in meinem Gedanken bei allen Wettkämpfen und Trainingsfahrten.“ Nicht

nur durch ihre sportliche Leistung, sondern auch ihr sympathisches Auftreten zeigte sich Ricarda Funk als eine würdige Olympiasiegerin.

THINK TRIMODAL

SCHIFF

BAHN

LKW

HAFEN ANDERNACH

TRIMODAL UND MEHR

Wir sind Ihr erfahrener, zuverlässiger und flexibler Logistik-Partner und realisieren für Sie individuelle, multimodale Lösungen in den Bereichen Umschlag, Spedition und Lagerei.

WIR SIND IHRE LÖSUNG

Der Hafen Andernach mit seinem KLV-Terminal „CSA Andernach“ ist einer der bedeutendsten Umschlagplätze am Mittelrhein und verfügt über:

- Jahresumschlag rund 3.000.000 t
- Schüttgut, Stückgut, Container sowie Schwerlast über Kräne, Bandverladeanlagen und mobile Umschlagsmaschine
- KLV-Terminal mit Containerliniendienst (Seehäfen Antwerpen + Rotterdam)
- Kundenindividuelle Logistiklösungen
- Autobahn-Anbindung (A61, A48, B9)
- Bestehende Gleisinfrastruktur
- Mhfr. wl. direkte Zugverbindung Antwerpen
- Lagerkapazitäten (> 150.000 m² Hallen- und Freiflächen, Stahlhochsilos)
- Umfangreiches Dienstleistungsangebot
- Langjährige Logistik-Kooperationen

HAFEN ANDERNACH

TRIMODAL UND MEHR

WIR KÜMMERN UNS

www.hafen-andernach.de

St. Nikolaus-Stiftshospital
Andernach
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

WIR SIND FÜR SIE DA:

- Innere Medizin
- Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
- Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie
- Fußchirurgie und Chirurgie des diabetischen Fußes
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Radiologie
- Belegabteilungen Orthopädie
- Belegabteilung Urologie



FÜRSORGLICH. KOMPETENT. MENSCHLICH.

www.stiftshospital-andernach.de | Tel.: 02632-404-0

Seniorenzentrum Marienstift
Andernach

WIR SIND FÜR SIE DA:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Demenstpflge
- Service-Wohnen im modernen Ambiente



FÜRSORGLICH. KOMPETENT. MENSCHLICH.

www.seniorenzentrum-marienstift.de | Tel.: 02632-404-5535

Traum Beruf Heilpraktiker

ICH BIETE IHNEN:

- PRÜFUNGSNAHE UND PRAXISORIENTIERTE AUSBILDUNG
- OPTIMALE VORBEREITUNG FÜR DIE HEILPRAKTIKER-PRÜFUNG
- ÜBERSCHAUBARE KURSGRÖSSE UND INDIVIDUELLE FÖRDERUNG
- RHETORIK-TRAINING, LERNTECHNIKEN, U.V.M.



Heilpraktikerpraxis
Ursula Prangenberg

LERCHENSTRASSE 4
53560 VETTELSCHOSS

WEITERE INFORMATIONEN:

TEL.: 0 26 45 / 97 20 11
FAX: 0 26 45 / 30 80
E-MAIL: URSULA@NATUPRAX-UP.DE

Leistungsfähiger Gewerbestandort

Wirtschaftliche Förderung für Windhagen / Rottbitze / Vettelschoß / St. Katharinen



Der Vorstand der Gewerbevereinigung.



45 JAHRE | LOKALANZEIGER

Starke Regionen brauchen starke Unternehmen und umgekehrt – dafür sorgt die Initiative zur Stärkung der Region um Windhagen (ISR Windhagen). Der LokalAnzeiger sprach mit dem ersten Vorsitzenden des Vereins Martin Buchholz.

Insbesondere die Unternehmen, die von Schließungen durch die Lockdowns betroffen waren, aber auch die Unternehmen aus dem Bereich der Eventagenturen, Transportgewerbe und Reisebüros hatten natürlich sehr unter der Pandemie zu leiden.

senzveranstaltungen wie den ISR-Stammtisch oder auch ISR-Workshops durchzuführen, um auch den Kontakt der Mitglieder untereinander zu fördern.

Haben Sie als Gewerbeverein ihr Mitglieder in der Pandemie unterstützt?

Martin Buchholz: Wir haben als ISR nach dem ersten Lockdown das Mitgliederverzeichnis in gedruckter Form als Neuauflage erstellen und in der ISR-Region verteilen lassen, um die Mitglieder zu unterstützen. Weiter haben wir den – ohnehin schon geringen – Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2020 ausgesetzt. Mit digitalen Angeboten haben wir versucht, den Kontakt der ISR Mitglieder auch während der Pandemie aufrecht zu erhalten. Nun schauen wir in die Zukunft.

Die vergangenen Monate waren schwer für Unternehmen und Wirtschaft. Wie haben die Mitglieder der ISR die Zeit erlebt?

Martin Buchholz: Das kann man so pauschal gar nicht sagen, da die Mitglieder aus den unterschiedlichsten Branchen stammen.

Leider musste die Gewerbeschau aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Was plant der Gewerbeverein für die nahe Zukunft?

Martin Buchholz: Wir wollen versuchen, so schnell wie möglich wieder Prä-

senzveranstaltungen wie den ISR-Stammtisch oder auch ISR-Workshops durchzuführen, um auch den Kontakt der Mitglieder untereinander zu fördern.

Claudia Ewenz
WOHNIMMOBILIEN
IMMOBILIE VERKAUFEN?
02683 420 622 | www.immobilien-ewenz.de

Herzlichen Glückwunsch, Rhein-Wied Kurier!
Wir gratulieren dem **LOKALANZEIGER** zum 45. Geburtstag!
Initiative zur Stärkung der Region

Für Gewerbetreibende und Bevölkerung: die ISR

Das Konzept der Initiative zur Stärkung der Region

Die Initiative zur Stärkung der Region um Windhagen (ISR Windhagen) wurde im Jahr 2004 auf Initiative von drei Personen aus dem IT-Bereich gegründet: Markus Dodemont, Martin Buchholz und Hannes Birnbacher hatten damals die Idee zur Gründung des Vereins.

Das Ziel der ISR war – und ist es auch noch heute – die Region um die Orte St. Katharinen, Vettelschoß, Windhagen, Rottbitze und Aegidienberg als zusammenhängenden Wirtschaftsraum zu stärken und somit die wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen in diesem ländlichen Raum nachhaltig sicherzustellen.

Trotz minimaler Mitgliedsbeiträge (42 Euro im Jahr) trägt die ISR mit zahlreichen Veranstaltungen wie fachbezogenen Workshops für Firmen, Diskussionsrunden und der zweijährlich



Auch die Kleinen packen bei der Gewerbeschau mit an, wenn es um starke Wirtschaft geht. Fotos: Archiv

stattfindenden Gewerbeschau zum Nutzen von Gewerbetreibenden und der Bevölkerung gleichermaßen bei. Der Grundgedanke der Initiative zur Stärkung der Region liegt dabei ganz klar im gemeinsamen Miteinander von Unternehmen und

Verbrauchern. Auch im Umgang mit Behörden und Verwaltungen unterstützt die ISR ihre Mitglieder. So fand unter anderem eine Diskussionsrunde zwischen Schülerinnen und Schülern, Gewerbetreibenden, Eltern und Lehrpersonal unter dem

Motto „Was erwarten Betriebe von ihren Auszubildenden und was erwarten Auszubildende von ihren Betrieben?“ statt. Das Ziel war, jungen Menschen die Chance auf bessere Zukunftsperspektiven zu eröffnen und gleichzeitig ei-

nem möglichen Fachkräftemangel bei den Gewerbetreibenden entgegenzuwirken.

Im Nachgang der Veranstaltung haben drei junge Menschen einen Ausbildungsplatz bei ISR-Mitgliedern erhalten. Ein weiterer Schüler bekam eine außerschulische Praktikumsstelle bei einem ISR-Mitglied, um hoffentlich die Richtung seiner Berufswahl bestimmen zu können.

Ein weiteres Projekt ist das „Bündnis für Familien“. Hintergrund ist, dass die Kinderbetreuung ganz klar ein Standortfaktor ist. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird immer wichtiger und stellt für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen eine große Herausforderung dar“, erklärt ISRVorsitzender Martin Buchholz. „Dazu gehört auch eine gute Infrastruktur oder für junge Eltern die Schaffung von flexiblen Arbeitszeiten.“

KFZ Mietwerkstatt & JP-Reifen
Bad Honnef Rottbitze
Heideweg 36 | 53604 Bad Honnef
Telefon 02224 1221994 | www.mietwerkstatt-rottbitze.de

- Reifenservice
- Achsvermessung
- Klimaservice
- Inspektion und Ölservice
- TÜV / HU, AU
- Mietwerkstatt

zertifizierter (DGUV) Fachbetrieb für Elektro- u. Hybridfahrzeuge

Herzlich willkommen im britischen Themen-Hotel "The Little Britain Inn"

Genießen Sie Ihren Aufenthalt in unserer kleinen britischen Welt und lassen Sie sich von unserem fantasievollen Ambiente und den unterschiedlichen Themen-Räumen verzaubern. Begegnen Sie zum Beispiel "Ihrer Majestät, der Queen", Harry Potter oder Sherlock Holmes oder tauchen Sie ein, in die wunderschöne Welt von Cornwall bis hin zur Märchenlandschaft der Feen. Relaxen Sie in unserem "Secret Garden". Ob als Familie, Geschäftsreisender, Wanderer, Biker oder Mountainbikerfahrer, wir freuen uns, Sie als Gast in unserem Hotel begrüßen zu dürfen. Unser Haus liegt in einer reizvollen Umgebung nahe dem Siebengebirge, dem Westerwald und zwischen der Idylle von Rhein und Mosel. Auch die kulturellen Hotspots in Bonn und Köln sind von uns aus gut zu erreichen. Darüber hinaus sind auch Hunde in unserem Haus willkommen.

Ihre Familie Gary Blackburn

Scottish Room
Queen's Room
Sherlock Holmes Room

„The Little Britain Inn“ · Bahnhofstr. 14 · 53560 Vettelschoß bei Linz am Rhein
www.thelittlebritaininn.com · info@thelittlebritaininn.com · [buchbar über booking.com](http://buchbar.uber.booking.com)

Sehen Sie auch unsere Robin-Hood Inn Event-Location www.therobinhoodinneventlocation.com



Auch der LokalAnzeiger ist immer bei der Gewerbeschau in Windhagen präsent und als Ansprechpartner für Gewerbetreibende und Bürger da.



Die Gewerbeschau ist immer ein Anziehungspunkt für große und kleine Besucher.



2019 öffnete die ISR-Gewerbeschau zum achten Mal ihre Pforten. Bei der Messe präsentieren sich wieder zahlreiche Unternehmen aus der Region. Der Besuchermagnet begeisterte rund 14 000 Besucher aus Nah und Fern. Foto: Archiv

infer
LEICHTMETALLBAU

Infer Metall-Elemente
Hofgründchen 38-40
56564 Neuwied
Tel. (0 26 31) 2 20 25 / 2 21 73
Fax (0 26 31) 2 93 30
E-Mail
infer@infer-metall-elemente.de

Infer Bau-Elemente
Ahrweg 2
53560 Vettelschoß
Tel. (0 26 45) 97 31 90
Fax (0 26 45) 97 31 99
E-Mail
infer@infer-bau-elemente.de

WIR SIND DER
LOKALANZEIGER

45 JAHRE

Ein Gutschein – zahlreiche Möglichkeiten

Jeder kennt die Problematik: Jemand aus dem Bekannten- oder Freundeskreis hat Geburtstag und man weiß nicht, was man der Person schenken soll. Oft greift man dann zu einem Gutschein. Die meisten Gutscheine sind

aber nur bei einem Anbieter einlösbar. Die Gutscheinkarte der ISR Windhagen bietet da Abhilfe. Mit der ISR-Gutscheinkarte, haben Käufer eine große Auswahl an Anbietern, bei denen diese eingelöst werden kann:

Gastronomie, Gärtnereien, Handel, Dienstleistungen und Handwerksunternehmen nehmen an dem Projekt teil. Die ISR-Gutscheinkarte ist in den Staffellungen 10 €, 20 € und 50 € erhältlich und steht bei den Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Windhagen, St. Katharinen

Neustadt, sowie bei den Filialen der Sparkasse Neuwied in Vettelschoß, St. Katharinen und Neustadt zum Kauf zur Verfügung.

⇒ Die Liste der teilnehmenden ISR-Mitgliedsfirmen ist auf www.isr-windhagen.de jederzeit abrufbar.



ERNÄHRUNG & KÖRPER
Ernährungsberatung Inke Bollerott
Dipl.-Oecotrophologin & Ernährungsberaterin/DGE

PRÄVENTION & THERAPIE
Beratungsschwerpunkte

- CFS-Syndrom
- Gastroenterologie
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen
- Low Carb
- Mikronährstoffberatung

Krankenkassenzertifiziert

Ich freue mich auf Sie!

Web: www.ernaehrung-und-koerper.de
Mail: info@ernaehrung-und-koerper.de
Phone: +491639075777



Etwa 4500 Bewohnern stehen derzeit ca. 2500 Arbeitsplätze gegenüber. Die wirtschaftlichen Erfolge der hier tätigen Unternehmen ermöglichen der Gemeinde, eine funktionierende Infrastruktur aufzubauen. Fotos: Archiv

Reizvolle Landschaft und zahlreiche Möglichkeiten

Windhagen: attraktiv wohnen und arbeiten

WINDHAGEN. Idyllisch wohnen und arbeiten, inmitten der reizvollen Landschaft des Naturpark Rhein-Westerwald. Windhagen ist nicht nur während der ISR Gewerbeschau ein attraktives Ziel für Ausflüge.

Schweifeld, Stockhausen. Der Ort stellt eine attraktive Wohn- und Arbeitsstätte für Jung und Alt dar. Das liegt nicht nur an der schönen Umgebung, sondern auch an der sehr guten Infrastruktur, die Wohn- und Lebensqualität schafft. Hier gibt es viele Arbeitsplätze in Handel, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen und Industrieunternehmen. Diese Kapazitäten werden bei der ISR Messe allen Interessierten

vorgestellt. Ein sehr gutes Umfeld für Familien mit Schule, Kindertagesstätte und Jugendbetreuung gibt es zudem in Windhagen. Mit einem Bürgerhaus mit Tagungsräumen, Sport- und Freizeitanlagen bietet der Ort viele Möglichkeiten, um gemeinsam zu feiern und sich zu treffen. Das „Forum Windhagen“ bietet allen Gästen eine ideale Bühne für Veranstaltungen aller Art. In der Dreifeld-Sporthalle, bei der es

sich auch um ein Vorzeigeprojekt zur Verwendung regenerativer Energien handelt, bieten sich unterschiedliche Sportvereine spannende Duelle. Doch vor allem leben hier tolerante und engagierte Bürger in lebendigen Dorfgemeinschaften und den zahlreichen Vereinen. Neben einigen Großbetrieben bilden vor allem kleine und mittelständische Unternehmen die wirtschaftliche Basis Windhagens.

Innovativ, individuell und immer den Kunden im Blick

Das Familienunternehmen Kopiervertrieb Schöneberg überzeugt seit fast 30 Jahren in der Büromaschinenbranche

NEUWIED. Nach beinahe 30-jährigem Bestehen ist auch die Zukunft der Kopiervertrieb Schöneberg GmbH im Neuwieder Industriegebiet Distelfeld mehr als gesichert. Ende 2020 wurden Kevin Schöneberg und Nina Schöneberg-Reingen in die Geschäftsführung aufgenommen. So ergänzt sich das Trio Schöneberg im Bereich Vertrieb und Technik.



OFFICE SOLUTIONS & SERVICE

Familiengeführt, innovativ und zuverlässig; Seit fast 30 Jahren zählt das Unternehmen zu den Experten, wenn es um den Bereich der Bürokommunikation geht. Und hinter diesem Erfolg stehen nicht nur motivierte Mitarbeiter und ein gut ausgebildetes Serviceteam, sondern auch neueste Technik und maximale Flexibilität rund um die komplexe Büromaschinenberatung. Gegründet wurde das Unternehmen 1991 als „Kopiervertrieb“ und entwickelte sich stetig weiter. Das Ergebnis dieser engagierten Arbeit kann sich sehen lassen, denn

bis heute schenken rund 4000 Kunden mit insgesamt über 30000 Büromaschinen dem Neuwieder Unternehmen ihr Vertrauen. Um dabei selbst individuellen Kundenwünschen gerecht zu werden, bietet die Kopiervertrieb Schöneberg GmbH ganzheitliche und zukunftsfähige Konzepte aus einer Hand rund um das gedruckte, kopierte und gescannte Dokument an. Dabei erstreckt sich das Leistungsspektrum von kleinen Arbeitsplatz-Lösungen bis hin zu Kommunikationssystemen für Großkonzerne. Dafür stehen dem Kunden sowohl die neueste Technik als auch kostengünstige Alternativen

KOPIERVERTRIEB SCHÖNEBERG

Office Solutions & Service

eines generalüberholten Gebrauchs-systems zur Verfügung. Besonders wichtig ist daher die persönliche Beratung durch ein kompetentes Team sowie ein aktives Mitdenken von der Planung bis hin zur Auslieferung. Das Unternehmen ist zertifizierter Servicepartner einiger namhafter Hersteller und daher in der Lage, jegliche Service- und Garantieabwicklung durchzuführen. Mit diesen Prinzipien gelingt eine optimale fortwährende Betreuung der Kunden mit ständiger Anpassung an die individuellen Unternehmensbedürfnisse. Und dies ist sogar flächendeckend möglich dank eines deutschlandweiten Servicenetzwerks. So aufgestellt wird das Unternehmen Schöneberg auch in Zukunft für zufriedene Kunden sorgen.

Kopiervertrieb Schöneberg GmbH
Robert-Bosch-Straße 5 • 56566 Neuwied
Tel.: (0 26 31) 39 57 0
www.kopiervertrieb-neuwied.de



Wir bilden aus!
Bewirb dich jetzt unter:
bewerbung@kopiervertrieb-neuwied.de



„Man muss das Schreiben einfach üben“

Krimi von Anja Balschun: Das Linzer Team Hannes und Max ermittelt im Neuwieder Zoo

-von Dagmar Stadtfeld-

Mehr als zehn Kriminalgeschichten hat die Autorin Anja Balschun bereits veröffentlicht, der elfte Krimi steht kurz bevor. Alle ihre Geschichten spielen in oder in der Umgebung von Koblenz oder, wie der neue jetzt, im Mittelrheintal.

In sieben Krimis sind die Kommissare Jana und Achim aus Koblenz im Einsatz. Dabei spielt die Heimatstadt der Autorin eine besondere Rolle. Die gebürtige Koblenzerin fühlt sich der Region sehr verbunden und liebt das Leben am Rhein. Daher wählt sie gerne Schauplätze aus der Stadt für ihre Kriminalromane aus. Ein zweites Team, der Bestatter Hannes und sein Assistent Max, sind in Linz angesiedelt und ermitteln unter anderem in dem Krimi „Der innere Esel“ im Neuwieder Zoo. Schon mit acht Jahren hat Anja Balschun die Liebe zu Krimis entdeckt und ihre erste Geschichte geschrie-



Die Autorin Anja Balschun veröffentlicht bald ihren elften Roman.

Foto: privat

ben. Lesen und Schreiben wurden ihr sozusagen in die Wiege gelegt und ihre Eltern haben das Lesen immer gefördert. „Bücher gab es immer zu Hause“, so Anja Balschun, „und Deutsch war mein Lieblingsfach, während ich mit Mathe nicht so viel anfangen konnte.“ Doch zunächst machte sie nach dem Abitur eine Ausbildung zur Diplom-Verwaltungswirtin und war mehr als 30

Jahre bei der Stadt Koblenz im Umweltbereich tätig. „Das Schreiben lief jedoch parallel“, berichtet die heute 54-Jährige, „es war immer ein Ausgleich für mich. Denn Behörden haben etwas Starres und beim Schreiben konnte ich kreativ sein.“ Sie veröffentlichte erste Kurzgeschichten und gewann mit der Geschichte „Pikkolo“ im Jahr 2002 einen Literaturwettbewerb. Daraufhin

wollte sie ihre Fähigkeiten weiter verbessern und meldete sich zum Fernstudium „Schreiben lernen, Autor werden“ an. Ihre wichtigste Erfahrung dabei war: „Man muss das Schreiben einfach üben.“ Für ihren ersten Krimi hat sie dann auch vier Jahre gebraucht, immer wieder hat sie das Manuskript überarbeitet. „Doch irgendwann muss man das eigene Kind auch laufen lassen“,

berichtet die Autorin. „Das Wichtigste beim Schreiben ist, tatsächlich den letzten Punkt zu machen.“ In der Regel haben ihre Bücher 200 bis 220 Seiten. Die Geschichte entwickelt sich erst im Laufe des Schreibens. „Es gibt kein festes Konzept“, erzählt die Autorin, „die Figuren verändern sich oder wollen anders, als ich dachte. Manchmal kommen auch neue hinzu.“ In ihrem ersten Buch war das noch anders, da gab es ein Gerüst. Doch schnell merkte sie, dass das freie Schreiben ihr besser liegt. Ein Glücksfall dabei war für Anja Balschun, dass sie professionelle Hilfe an ihrer Seite hatte. Sie wurde Mitglied im Verein „Die Mörderischen Schwestern“ und ihre Mentorin Regine Kölpin hat ihre Arbeit zum ersten Krimi „Nonnen (m)orden anders“ begleitet. Dieser spielt im Kloster Arenberg. „Das Kloster hat eine besondere Atmosphäre und ist einfach idyllisch“, schwärmt Anja Balschun, „es war für mich der perfekte Ort für ei-

nen Krimi.“ Besonders gefreut hatte sie sich über eine Einladung zu einer Lesung, nachdem man im Kloster Arenberg davon erfahren hatte, dass der Ort zum Schauplatz eines Krimis geworden war. Lesungen fanden wegen Corona lange nicht statt. „Die fehlen mir schon sehr“, sagte sie. Auch ihre Aktivitäten in der freien Theatergruppe „Findlinge“ fielen flach, oder waren nur virtuell möglich. Geplant ist eine Aufführung der Theatergruppe Findlinge kombiniert mit einer Weinprobe in der Stadthalle in Boppard am 14. August sowie eine Lesung am 22. August aus dem Krimi „Erst beschatten, dann bestatten.“ Ihr elfter Krimi befindet sich derzeit im Lektorat und wird voraussichtlich noch in diesem Jahr veröffentlicht werden. Er spielt in Filzen am Mittelrhein und heißt „Gute Kirschen essen“. Hier sind dann wieder die Koblenzer Kommissare im Einsatz. Alle Krimifans können sich schon darauf freuen.

Ihr freundliches Schuhgeschäft seit über 135 Jahren

Schuhhaus nelles

Linz - Rheinstr. 18 - Tel. 0 26 44-25 48
Bad Honnef - Hauptstr. 72 - Tel. 0 22 24-1 06 33

Weil ich gute Schuhe mag!

Wir gestalten Ihre Feste:

- ✓ Sekt-Empfang
- ✓ Geburtstage
- ✓ Hochzeiten
- ✓ Polterabende
- ✓ Vereinsfeste
- ✓ Jubiläen
- ✓ und vieles mehr

Fleischerei Berg Party-Service

Fleischerei & Party-Service Berg
53545 Linz · Rheinstr. 14 · Fon 02644-96270 · Fax 962713

Linzer Ansichten

Wohnaccessoires
Schmuckdesign
Geschenkideen
Treibholz

Deko
Am Halborn 1 · 53545 Linz am Rhein
Telefon: 02644-3065
Mobil: 01 60-96 26 59 07

▲ KAMERAS UND ZUBEHÖR ▲ KUNSTDRUCKE
▲ DIGITAL FOTOSERVICE ▲ EINRAHMUNGEN
▲ DIGITALE PASS- UND PORTRAITSTUDIO ▲ KASCHIERUNGEN UND OBERFLÄCHEN-VEREDELUNG
▲ BIOMETRISCHE FOTOS FÜR IHRE AUSWEISDOKUMENTE ▲ BEWERBUNGSFOTOS

FOTO Krimmel

RHEINSTRASSE 31 - 53545 LINZ
TEL. 02644/4112

MARKTWIRTSCHAFT

Bistro - Vorrathsk - Café

Starten Sie entspannt in den Tag und genießen Sie köstliche Speisen und Getränke vom Frühstück bis zum Abendessen.

Marktplatz 6 - 53545 Linz
Telefon 0 26 44 - 80 08 20

Öffnungszeiten:
Täglich 10 - 22 Uhr

Immobil GmbH

VERWALTUNG - VERMIETUNG - VERKAUF

NEU IN LINZ!
☎ 02644 / 8 00 60 51
☎ 0177 / 6 74 47 07
53545 Linz | Asbacher Str. 49

Annette Volkert

Ihr Qualitätsmakler für Verkauf und Vermietung von Immobilien

Daniel Jenichen

Kfz-Meisterbetrieb

Fahren ohne sich Sorgen zu machen! Inspektionen mit Sachverstand und Verständnis.



noch nicht am Mindestmaß sind kann man auf beschädigte Bremscheiben keine neuen Beläge mehr montieren. Wir prüfen im Rahmen der Inspektion die Bremse und messen die Dicke der Bremscheiben aus. Sollte die Dicke noch für einen Belag reichen kommt auch nur dieser neu. Wir kalkulieren bei der Inspektion den Umfang und besprechen alles mit unserem Kunden. Dieser weiß dann was alles zu machen ist und bekommt eine Übersicht was in den nächsten Monaten bzw. Kilometern noch anfällt. Uns ist es wichtig das wir stets mit unseren Kunden im Kontakt sind und er beim Abholen seines Fahrzeuges keine finanzielle Überraschung erlebt. Bei allen Reparaturen werden ausschließlich Ersatzteile aus der Erstausrüstung verwendet. Diese bekommen wir von der Firma Nolden Autoteile aus Linz. Bei zeitwertgerechten Reparaturen kann uns die Firma Nolden mit preisgünstigen und qualitativen Ersatzteilen versorgen. Sollten es dann mal neue Reifen sein können

wir auch diese anbieten. Hierfür arbeiten wir mit der Firma Reifencenter Linz zusammen. Schnelle Lieferung und gute Beratung ist für uns genauso wichtige wie für Sie. Daher arbeiten wir schon seit Jahren mit der Firma Reifencenter Linz zusammen. Das richtige Öl soll es sein?! Rufen Sie uns an und wir beraten Sie gerne. Durch die große Auswahl der Marke Liqui moly können wir Ihnen immer das günstigste Öl anbieten was für Ihren Motor freigegeben ist. Denn heutzutage führt das falsche Öl schnell mal zu Schäden am Motor und Partikelfiltern. Hohe Kosten wären die Folge. Sie haben ein Problem oder eine Frage, dann rufen Sie uns an und wir helfen Ihnen gerne. Schnell mal die Luft kontrollieren oder etwas Scheibenblöcke auffüllen? Dafür nehmen wir uns die Zeit, damit Sie mehr davon haben. Seit Gründung der Firma Kfz. Meisterbetrieb Daniel Jenichen in Linz stehen wir für Ehrlichkeit und Transparenz, dieses ist uns wichtig und das wird auch so bleiben.

Daniel Jenichen

Kfz-Meisterbetrieb

- Inspektionen und Autoreparatur
- HU/AU
- Klimaanlage wartung
- Fahrzeug-/Fehlerdiagnose
- Achsvermessung
- Reifenservice

Linzhausenstraße 36 · 53545 Linz
Telefon 0 26 44 / 7973
www.Kfz-Jenichen.de



Buttermarktfräule im Wandel der Zeit

LINZ. Am 21. August 1986 titelte der Rhein-Wied-Kurier „Das Geheimnis ist gelüftet“. Die Statue am Brunnen auf dem Buttermarkt erinnert an die Marktfräule Agnes, die, wie viele Bäuerinnen von 1642 bis zum zweiten Weltkrieg hierher kamen, um ihre Waren zu verkaufen. Seitdem wurde der Platz um den Brunnen immer wieder aufgewertet – wie in diesem Juli mit dem Aufbau neuer Sitzgelegenheiten. Fotos: Stadt Linz

Mein Lieblingsplatz...

Aussichtspunkt Kaiserberg Linz

Janine Petit, Tourismusleitung, Stadt Linz am Rhein

Linz, den Rhein, die Ahrmündung, Remagen mit der goldenen Meile bis in die angrenzende Vulkaneifel und das Siebengebirge. Während Vögel leise zwitschern und schwere Schiffe entlang des Rheins wandern, unterbricht lediglich dem Besucher bei schönem Wetter ein atemberaubender Weitblick über



still. Ist kein Fußballspiel im angrenzenden Kaiserberg Stadion ist dieser kleine Platz mit seinen Tischen und Bänken ein Ort der Ruhe, Freiheit und des Weitblicks. Besonders spannend wird es, wenn die Sonne langsam untergeht. Denn dann trägt der Himmel sein schönstes Gewand. Die

letzten Strahlen des Tages tauchen den Himmel über Linz in ein romantisches Farbenspiel in rot und gold. Kaum hat sich die Sonne für diesen Tag verabschiedet, leuchten am Nachthimmel über Linz zahlreiche Sterne. Mit etwas Glück erwischt man auch die ein oder andere Sternschnuppe für den eigenen, geheimen Wunsch. Egal ob Entspannung in der Mittagspause, ein gutes Buch nach Feierabend, ein gemütliches Picknick mit Ausblick, ein romantisches Date im Sonnenuntergang oder als lohnenswertes Ziel einer spannenden Wanderung – für mich der perfekte Ort zum Entspannen, Träumen und Kraft tanken.

45 Jahre Lokalanzeiger



Die Linzer Werbegemeinschaft e.V. gratuliert ganz herzlich zu 45 Jahren Lokalanzeiger.

Die Berichterstattung mit dem Schwerpunkt auf die lokalen Ereignisse ist ein wichtiger Bestandteil und aus dem Alltag im Verbreitungsgebiet nicht mehr wegzudenken. Kein Fest, keine Veranstaltung, ohne dass der Lokalanzeiger darüber berichtet. Egal ob politische Themen oder Vereinsnachrichten, ob Jubiläen oder Termine, der Lokalanzeiger informiert schnell und stets aktuell.

Unzählige Werbeaktionen und Anzeigen, die der Lokalanzeiger für die Werbegemeinschaft Linz in den vielen Jahren der Zusammenarbeit gestaltet hat, zeugen von einer guten Zusammenarbeit. Die Redakteure vor Ort haben das richtige Gespür für die Region und sind stets gute Berater in Sachen Werbeauftrag.

Ich wünsche dem Lokalanzeiger alles Gute und freue mich auf weitere spannende, lustige und informative Geschichten und Reportagen.

Didi Pörzgen
1. Vorsitzender Werbegemeinschaft Linz e.V.



Anzeige

Neue Prüfstelle für Kfz & Lkw

Das Ingenieurbüro Speich –

Ihr kompetenter Ansprechpartner an fünf Standorten.

Kfz-/Lkw-Prüfstelle · Vogelsbitze 6 · 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 90 14 582 · rottbitze@kues-linz.de



Renntruck und Fahrzeuge des 2R Racing-Teams um Rudi Speich und Roland Waschkau vor der neuen Halle in Bad Honnef-Rottbitze.

Leistungsspektrum:

- ⊕ Hauptuntersuchungen nach §29 StVZO*
- ⊕ Anbauabnahmen nach §19.3 StVZO*
- ⊕ Gebrauchtwagenzertifikat KÜS Plus*
- ⊕ Unfallschaden- und Wertgutachten
- ⊕ Beweissicherungsgutachten
- ⊕ Technische Gutachten

* im Auftrag der KÜS

Kfz-Ingenieurbüro & Kfz-Prüfstelle Linz
Asbacher Str. 69-73
53545 Linz a. R.
Tel. 0 26 44 / 60 26 60
info@kues-linz.de

Kfz-Prüfstelle Königswinter
Im Mühlenbruch 10
53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 / 297 40 21
koenigswinter@kues-linz.de

Kfz-Prüfstelle Unkel
An der B 42
53572 Unkel
Tel. 0 22 24 / 90 14 45
unkel@kues-linz.de

Kfz-Prüfstützpunkt Bonn
Schwarzer Weg 46
53227 Bonn-Beuel
Tel.: 0228 / 94 80 01 45
bonn@kues-linz.de

www.kues-linz.de



Defekte Achsaufhängungen können bei Bedarf auf einer modernen 3D-Vermessungsbühne festgestellt und dokumentiert werden.

Ebenfalls werden Fahrzeugbewertungen und Oldtimerbewertungen vom „Classic Data“ Partner angeboten. Diese Wertermittlung stellt eine objektive und neutrale Grundlage dar um einen fairen Kauf- oder Verkaufspreis bei den Verhandlungen zu erzielen. Ein Hol- und Bringservice durch einen technischen Mitarbeiter bietet den Kunden in der Nähe der Kfz-Prüfstellen einen kundenfreundlichen Service. Für die Lkw-Prüfung bietet das Ingenieurbüro Speich, gerade für Speditionen, gerne flexible Termine an. Das Team in den Prüfstellen sorgt für eine zeitnahe Terminvergabe, einen reibungslosen Ablauf und ist auch samstags erreichbar.

In der neuen Halle hat auch das Rennteam 2R Racing um Rudi Speich und Roland Waschkau einen neuen Standort erhalten. Hier werden ein AUDI TT und ein AUDI RS3 TCR der Spezialtourwagenklasse SP3T vorbereitet und bei Langstreckenrennen auf dem Nürburgring eingesetzt. Der neu aufgebaute Renntruck stellt hier die Grundlage für einen reibungslosen Rennablauf. Die Rennwagen werden vermietet und durch das Rennteam bei den Rennen betreut. In Zukunft sollen die langjährigen Rennerfahrern in ein Straßentuningprogramm einfließen. Weitere Infos finden Sie unter: www.2rracing.de

Wir möchten Sie gerne davon überzeugen, dass beim Ingenieurbüro Speich der KÜS-Slogan „Mit Sympathie und Sachverstand“ gelebt wird und freuen uns auf Sie.

Ein sportliches Aushängeschild der Region

LG Rhein-Wied hat sich in der deutschen Leichtathletik-Szene einen exzellenten Namen gemacht

Die LG Rhein-Wied ist seit knapp fünf Jahrzehnten eines der sportlichen Aushängeschilder in der Region und hat sich in der deutschen Leichtathletik-Szene einen exzellenten Namen gemacht. Die Leichtathletik-Gemeinschaft, die im Jahr 1974 durch den Zusammenschluss des DJK Neuwieder LC und der SG DJK 1909 e.V. Andernach entstand, und der nach und nach weitere Stammvereine beitrugen, spannt den Bogen von der heimischen Ebene bis hin zur Weltklasse. Aktuell zählen neben den Vereinen aus Andernach und Neuwied noch die Stammvereine SSC Koblenz-Karlsruhe und TG Oberlahnstein zur 800 Leichtathleten starken LG, der Erwin Rüdell vorsteht. Wir geben einen Überblick über die Bandbreite der LG.



Der Deichlauf ist ein beliebter sportlicher Treff für Jedermann von Klein bis Groß.



Fotos: René Weiss LG-Zehnkämpfer Kai Kazmirek schloss jüngst in Tokio seine zweiten Olympischen Spiele auf Platz 14 ab.

• Top auf regionalem Level: Im Leichtathletik-Verband Rheinland räumen die Athleten im roten LG-Trikot in allen Altersklassen regelmäßig zahlreiche Titel ab und führten in den zurückliegenden Jahren regelmäßig die Mannschaftswertung an. Momentan gehören an die 70 Rheinlandrekorde (ohne die Seniorenklassen) aktuellen oder ehemaligen Rhein-Wied-Athleten.

• Deutschlandweites Aufsehen: In schöner Regelmäßigkeit bringt die LG Sportler hervor, die bei Deutschen Meisterschaften ganz vorne dabei sind. Dabei sind die Sprints die große Spezialdisziplin der Rhein-Wieder. Das bestätigte in der jüngeren Vergangenheit der Hallentitel der Staffel mit Darius Mann,

Daniel Roos, Pascal Kirstges und Kai Kazmirek im Jahr 2019 genauso wie DM-200-Meter-Bronze von Roger Gurski bei den Männern im vergangenen Jahr. Erst kürzlich landete Sophia Junk beim Heimspiel auf dem Koblenzer Oberwerth einen Doppelschlag, als sie über 100 und 200 Meter der U23-Gold gewann.

• Internationale Erfolge: Damit nicht genug der Titel für Sophia Junk in diesem Jahr: Die EM in Tallinn war mit Staffeldgold ein weiterer großer Höhepunkt in ihrer Karriere. Hinzu kam Silber über die halbe Stadionrunde. Junk zählt seit Jahren zu den festen Größen in den DLV-Staffeln. Schon zu U20-EM-, U20-WM- und U23-EM-Gold in den Jahren 2017, 2018 und 2019 hatte sie ihren

Beitrag geleistet. Ihr männliches Pendant ist in Bezug auf Erfolge bei internationalen Jugend- und Junioren-Meisterschaften Roger Gurski als U23-Staffel-Europameister von 2017, 200-Meter-Dritter im gleichen Jahr und U20-Staffel-WM-Dritter vor 2016. Erst vor wenigen Wochen gingen die Blicke der Leichtathleten aus Andernach, Neuwied, Oberlahnstein und Koblenz nach Tokio, wo Kai Kazmirek zum zweiten Mal nach Rio de Janeiro einen Zehnkampf bei den Olympischen Spielen absolvierte. Der 30-Jährige belegte in Rio einen tollen vierten Platz, bei der WM 2017 ergatterte sich der U23-Europameister von 2013 in einer Sternstunde seiner erfolgreichen Laufbahn die Bronzemedaille. Der größte Erfolg für die

Leichtathletik-Gemeinschaft gelang im Jahr 2012 einer Athletin, die sowohl Mitglied im Neuwieder LC als auch in der DJK Andernach ist: Bei den Olympischen Spielen in London erkämpfte sich Lilli Schwarzkopf die Silbermedaille im Siebenkampf.

• Veranstaltungen für alle Ansprüche: Die LG Rhein-Wied ist nicht nur als Ausrichter von diversen Meisterschaften ein Aktivposten, sondern hat in ihrem Kalender auch Jahresveranstaltungen stehen, die das Spektrum vom Breiten- bis zum Spitzensport abdecken. So gibt sich alljährlich im Sommer die nationale und teilweise auch internationale Mehrkampfspezialität beim Lotto-Deichmeeting die Ehre in Neuwied. An jedermann gerichtet sind der beliebte

Deichlauf sowie der montemare-Firmenlauf in Andernach, die nach den Zeiten der Corona-Pandemie ihr Comeback feiern werden.

• Quantensprung für Trainingsbedingungen: Mit der in diesem Jahr fertiggestellten Leichtathletik-Trainingshalle auf dem Gelände des Neuwieder Rhein-Wied-Stadions bieten sich den Athleten künftig ganz neue Möglichkeiten. Unabhängig und ungestört von Wind und Wetter sowie den Jahreszeiten können sie sich dort auf die Wettkämpfe vorbereiten. Davon profitieren die Spitzenathleten und der Nachwuchs gleichermaßen, sodass eine wichtige Grundlage geschaffen ist, auch in Zukunft an die Erfolge auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene anzuknüpfen.



Zwei DM-Titel und zwei EM-Medaillen sind die tolle Ausbeute von Sophia Junk in dieser Saison.

WEISSENFELS Karosserie - Lackier - Technik



DER LACK IST AB? DANN BRINGEN SIE IHREN CARAVAN IN DIE SCHÖNHEITSFARM

Unsere Lackier-Profis bringen wieder farbigen Hochglanz aufs Blechkleid. Vom kleinen Kratzer bis zur kompletten Oberfläche.

BEI ALLEN FABRIKATEN UND BEI NEUWAGEN.

WEISSENFELS KAROSSERIE-LACKIER-TECHNIK

Wilsberger Straße 2 | 53567 Asbach | Telefon (02683) 31 29 7
info@autounfall-weissenfels.de | www.autounfall-weissenfels.de

Geboren im Jahr 1976

Folgende heutige Berühmtheiten erblickten vor 45 Jahren das Licht der Welt:

- Reese Witherspoon (Filmschauspieler)
- Wladimir Klitschko (Box-Weltmeister)
- Collin Farrell (Filmschauspieler)
- Judith Rakers (TV-Moderatorin)
- Jan Delay (Musiker)
- Samu Haber (Musiker; Sunrise Avenue)
- Alexander Gerst (Astronaut)
- Felix Gottwald (Olympiasieger Nord. Kombination, Österreich)
- Cillian Murphy (Filmschauspieler)
- Chester Bennington (Musiker; Linkin Park)

- Bülent Ceylan (Comedian)
- Eva Habermann (Filmschauspieler)
- Emma Bunton (Sängerin; Spice Girls)
- Mirja du Mont (Filmschauspieler)
- Alexandra Neldel (Filmschauspieler)
- Diane Kruger (Filmschauspieler)
- JC Chasez (Musiker; NSYNC)
- Michael Ballack (Fußball-Nationalspieler)
- Regina Halmich (Box-Weltmeisterin)
- Lars Ricken (Fußball-Nationalspieler)
- Audrey Tautou (Filmschauspieler)
- Ronaldo (Weltfußballer und Weltmeister)
- Kati Wilhelm (Olympiasiegerin und Weltmeisterin Biathlon)



RÖMERWELT RHEINBROHL

Das Erlebniszentrum am Beginn des Limes

- Ein Ausflugsziel am Mittelrhein für die ganze Familie
- Interaktive Ausstellung zum römischen Leben am Limes
- Attraktives Außengelände mit Handwerk und Spielplatz
- Angebote für Gruppen, Kindergeburtstage & Schulen
- Tagungen und Trauungen
- Wanderwege in unmittelbarer Umgebung
- **THEMENTAGE** mit Programm am:

• 19. SEPTEMBER
• 10. OKTOBER
• HERBSTFERIEN

RömerWelt
Arienheller 1
56598 Rheinbrohl
Tel. 02635 921866

www.roemer-welt.de

Partnerbetrieb juned AUTOGLAS



Service für alle Marken

- Werkstattservice
- Reifenservice
- Hauptuntersuchung
- Autoglas-Service



© 02224 901020 · Rheinbreitbach · Rolandsecker Weg 19a



Maren Schlicht: Talent aus dem Wiedtal

Die junge Songwriterin startet mit ihrem neuen Song so richtig durch

DATZEROTH. And I think I've ruined it: Wer sich Maren's ersten Song anhört, wird genau diese Zeile womöglich noch länger im Kopf behalten. Im zugehörigen Musikvideo trägt die junge Künstlerin ihr selbst geschriebenes Stück in einer Acoustic Version vor und verarbeitet die Gedanken einer gescheiterten Beziehung in einer Melodie mit Ohrwurmcharakter.

Seit Mai ist „I've ruined it“ nun auch als Full-Version erschienen und steht zum Download und Streaming bereit. Mit der Veröffentlichung ihres selbst geschriebenen Songs ebnet die 23-jährige den Weg ihrer noch jungen Musikkarriere.

Ihre Leidenschaft begann Maren Schlicht im Alter von 14 Jahren mit Leben zu füllen, indem sie eigene Texte schrieb und Musik machte. Drei Jahre später stand sie erstmals bei regionalen Stadtfesten auf der Bühne. Es folgten erfolgreiche Auftritte bei Newcomer-Wettbewerben wie „Toys2Masters“. Selbst begleitet mit der eigenen Gitarre stehen bei Maren insbesondere englische Pop-



Das Bild rechts zeigt Maren Schlicht aus Datzeroth beim Dreh mit Fotograf/Videograf Leon Langenbach in einem Wahrzeichen aus dem Lokal-Anzeiger Verbreitungsgebiet: der Sayner Hütte. Fotos: Langenbach

songs auf dem Programm. Inspiriert wird das Talent aus Datzeroth durch ihr Idol Taylor Swift, aber auch durch unterschiedlichste Situationen im Alltag. Viele ihrer Songs handeln von Freundschaft und Lie-

be, so auch „I've ruined it“. „Der Song thematisiert Gedankengänge über vergangene Erinnerungen und gibt unterschiedlich preis, dass man Schuldgefühle an einer gescheiterten Beziehung hat“, beschreibt Maren das Thema ihres Liedes. Und dennoch kommt er alles andere als traurig daher. Im Gegenteil, bei Live-Auftritten liebt es die Künstlerin mit ihrem Publikum zu interagieren, die Zuhörenden zum Mitsingen und Mitklatschen zu bewegen. Sobald dies wieder ohne Sorgen möglich ist, möchte Maren schnellstmöglich zurück auf die Bühne. Zwar trat sie in den vergangenen Monaten auch bei Konzerten vor der Kamera auf, doch die Menschen vor Ort fehlen natürlich.

Die auftrittsfreie Zeit blieb jedoch nicht ungenutzt. Schon bald darf man sich auf einen weiteren Single-Release freuen, im nächsten Jahr wird die erste EP der Sängerin folgen. An erster Stelle steht aber die Live-Musik. „Gemeinsam mit meiner Agentur arbeite ich daran, den Terminkalender für die Zukunft zu füllen“, sagt die Musikerin mit Blick auf eine Zeit nach der Pandemie. E in Traum steht hierbei im Fokus: „Mit meiner Musik durch die Pubs und Clubs von London zu ziehen“. Der Grund, wieso Maren mit dem Singen anfing, war die Faszination daran, Gefühle in einem ganz anderen Weg ausdrücken zu können. Es fiel ihr leichter, dies durch das Singen und Songschreiben zu tun. Nun ist Maren Schlicht 23 Jahre alt und hat als junge Singer/Songwriterin schon einige Songs im Gepäck, so-

wie viele erfolgreiche Auftritte hinter sich. Die gebürtige Rheinland-Pfälzerin fing bereits im Alter von 14 Jahren an das Instrument Gitarre zu erlernen. Zwei Jahre später kam das Klavier dazu. Sie schreibt ihre englischen Lieder über alles, was sie inspiriert und bewegt. Angefangen bei dem kleinsten Herzschmerz bis hin zu den schönsten Momenten. Ihre Inspiration für das Songwriting war ihr Idol Taylor Swift. Das erste Mal vor Publikum sang Maren 2016 beim NRheinRocks Contest in Neuwied, wo sie eine unplugged Session im lokalen TV-Sender OK4TV gewann. Diese wurde im Dezember 2016 ausgestrahlt. Ohne große Effekte – nur mit Gitarre und Stimme, tritt sie nun regelmäßig in Bars und bei Festen auf. Wie zum Beispiel

2017, bei einem Kneipenabend in Monheim am Rhein, ergriff sie das Publikum als Hauptakt des Abends mit ihren ehrlichen Songs. Genauso 2018, als sie Opener bei einem Event in Düsseldorf war. Ihren Auftritt beim Deichstadtfest in Neuwied im selben Jahr betitelt sie als einen der ereignisreichsten Erlebnisse in Ihrer bisherigen Musikkarriere. Ebenso bewegend war ein Artikel über ihre Musik in der August Ausgabe 2018 der Musikerzeitschrift „Gitarre & Bass“, welche sie als Act des Monats kürte. Im Jahre 2018 schaffte Maren es bis ins Viertelfinale im Kubana Live Club in Siegburg des Newcomer Contests „Toys2Masters“ aus Bonn. Der Rhein-Wied-Kurier wird sicherlich bald wieder etwas zu berichten haben.

2017, bei einem Kneipenabend in Monheim am Rhein, ergriff sie das Publikum als Hauptakt des Abends mit ihren ehrlichen Songs. Genauso 2018, als sie Opener bei einem Event in Düsseldorf war. Ihren Auftritt beim Deichstadtfest in Neuwied im selben Jahr betitelt sie als einen der ereignisreichsten Erlebnisse in Ihrer bisherigen Musikkarriere. Ebenso bewegend war ein Artikel über ihre Musik in der August Ausgabe 2018 der Musikerzeitschrift „Gitarre & Bass“, welche sie als Act des Monats kürte. Im Jahre 2018 schaffte Maren es bis ins Viertelfinale im Kubana Live Club in Siegburg des Newcomer Contests „Toys2Masters“ aus Bonn. Der Rhein-Wied-Kurier wird sicherlich bald wieder etwas zu berichten haben.



Waldbrand im Wiedtal

Feuer im Wald bei Datzeroth

griechen. Waldhäuser sind seit vielen Wochen mit dem Auftragsarbeiten und Neuanpflanzungen beschäftigt. Dabei war Anfang vergangener Woche Regen auftrug, wodurch eine halbe Tonne an Wasser und Kompostdünger (Kümmel) in Richtung Gassenrand, aber auch direkt auf die Straße, lag. Später durch ankommenden Wind in den Röhren zwischen den Bäumen an der Straße und in den Gassen. In der Folgezeit wurde die Straße mit Wasser besprüht, um die Luft zu kühlen. Die Feuerwehr wurde alarmiert, um die Straße zu besprühen. Die Feuerwehr wurde alarmiert, um die Straße zu besprühen. Die Feuerwehr wurde alarmiert, um die Straße zu besprühen.

Aufregung im ruhigen Tal

Das Wiedtal und das Rengsdorfer Land liegen mitten im Naturpark Rhein-Westerwald zwischen RheinSteig und WestwaldSteig. Rund um die quirlige Wied finden Genusswanderer die Kulisse für einen traumhaften Wanderurlaub. Ob an der Wiedpromenade in den staatlich anerkannten Luftkurorten des Tales, in den romantischen Seitentälern mit einsamen Pfaden oder rund um den heilklimatischen Kurort Rengsdorf – so kennt man das Wiedtal. Doch in den vergangenen Jahren gab es doch auch manche Schlagzeile aus der Region, die von Unruhe zeugte. Doch egal wie sich das Wiedtal zeigt, der Rhein-Wied-Kurier berichtet!



HOCHWASSER auf der Wied führte am vergangenen Freitag zu einem Schiffsunglück. Nach Angaben der Wasserschutzpolizei ist menschliches Versagen Ursache des Unfalls, bei dem ein holländischer Frachter die Eisenbahn- und Autobrücke unweit des Rasselsteiner Hafens rammt. Der Schaden am Schiff wurde mit rund 50.000 Mark angegeben. Unsere Aufnahme zeigt das havarierte Schiff. Aufnahme: Sauermann

Brücke gerammt

„Kfz-NEUWIED. Auf menschliches Versagen ist nach Auskunft der Neuwieder Wasserschutzpolizei die Havarie des holländischen Frachters „Vigilia“ am Freitagmittag in der Wiedmündung zurückzuführen. Vom Andernacher Hafen kommend hatte der Schiffsführer wie gewöhnlich alle Aufbauten seines Schiffes bereits abgebaut und lotste die „Vigilia“ in die enge Mündung der Wied in Richtung des Rasselsteiner Hafens, als ein dumpfer Knall vom Vorschiff seinen Fehler bereits anzeigte. Ein auf dem vorderen Teil des Schiffes geparkter Pkw hatte mit dem Dach zuerst die Eisenbahn- und gleich darauf die Autobrücke gestreift, bevor das Schiff mit dem Steuerstand vollends an der Autobrücke hängen blieb. Der Schiffsführer hatte sich unterdessen mit einem Sprung aus dem Führerhaus gerettet. Die von dem sofort herbeigeholten Versicherungsexperten alarmierte Feuerwehr holte sich notwendige Unterstützung mit dem für schwere Schiffsunfälle ausgerüsteten Feuerschiffboot aus Koblenz. Die hohe Leistung der eingesetzten Pumpen der Feuerwehr ermöglichte ein rasches Fluten der Laderaume, so daß bereits nach circa zweieinhalb Stunden der nötige Tiefgang zum Schleppen des Schiffes erreicht wurde.

RESTAURANT • HOTEL

Genießen und Feiern

Unsere Gastronomie verwöhnt Sie mit regionalen und saisonalen Spezialitäten in einem gepflegten Wohlfühl-Ambiente. Wir verfügen für jeden Anlass über die richtige Räumlichkeit von 20 bis 100 Personen: Post-, Wein- und Wiedtalstube sowie unser großer Rittersaal.

KEIN RUHETAG

Hotel zur Post, Neuwieder Strasse 44, 56588 Waldbreitbach
T.: 02638/ 9260 • info@hotelzurpost.de www.hotelzurpost.de

Gebrüder Hertling

Inh.: Anita Hertling gegr. 1886

- Bau- und Möbelwerkstätten
- Möbelhaus
- Treppenaufbau
- Fenster und Türen

in Holz, Alu und Kunststoff

Neuwieder Straße 20 · 56588 Waldbreitbach
Telefon 02638/316 · Fax 02638/6428
E-Mail: gebr.hertling@online.de

Naherholung wird groß geschrieben!

tourist - magazin '81

Ein Wahlspruch sagt, daß man erfolgreiche Konzeptionen und Projekte nicht ändern soll. Daran hält sich auch der w+i Verlag. Ende April erscheint wieder das „tourist-magazin“ als Sonderbeilage von Rundschau und Kurier. Das „tourist-magazin“ will den Unschlüssigen helfen, ein geeignetes Urlaubsziel zu finden. Unsere Reisedirektion kennt sich in (fast) allen Gebieten der Bundesrepublik aus. Kennt die schönsten Urlaubsplätze, weiß die attraktivsten Ferienggebiete und hat auch den Überblick über die Naherholungsziele.

Hotels, Ferienhäuser, Pensionen, Wanderwege - all das ist für Sie, lieber Leser, in erreichbarer Nähe! Man muß nur wissen, wo! Ende April werden die Leser von Rundschau und Kurier ein wenig mehr über die Freizeit- und Urlaubsmöglichkeiten in der engeren Heimat wissen. Zahlreiche Hotels, Pensionen und Restaurants werden in Form von Anzeigen den Rahmen der redaktionellen Berichterstattung abzurufen. Wir können natürlich nicht alle Gastronomiebetriebe auf unser „tourist-magazin“ direkt anspre-

Dass man sich im Wiedtal gut erholen kann, bewies schon eine Sonderbeilage des Rhein Wied Kurier 1981.

Blumenhaus # Gartenbau # Großpflege

über 60 Jahre seit 1961

BÖHM Floristik

Annelie Esser u. Werner Böhm

Brückenstraße 3 • 56588 Waldbreitbach
Tel. 02638. 4222 • Fax 02638. 9479255
Mobil 0163. 5536736
E-Mail: blumenhaus.boehm@t-online.de

Raumausstattung Michael Schmitz

Meisterbetrieb

Wir schaffen Lebensräume

- Gardinen
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Polsterei
- Bodenbeläge
- Gardinenwäsche
- Heimtextilien und vieles mehr...

56588 Waldbreitbach • An der Kirchtrappe 2
Tel. (0 26 38) 3 58 • info@raumausstattung-schmitz.com
www.raumausstattung-schmitz.com

IHR MODEN-FACHGESCHÄFT

Aktuelle, modische Farben, vielseitig zum Kombinieren.

Wenn Sie Wert auf Qualität legen, schauen Sie sich doch einmal unser vielfältiges Sortiment (in den Größen 38-52) an.

Blusen, Pullover, Röcke, Hosen, Kombinationen, Mäntel, Jacken sowie festliche Mode für jeden Anlass!

Ansehen – ausprobieren – alles unverbindlich. Änderungswünsche kein Problem. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Moden Schmitz
Inh. Brigitte Schmitz

Neuwieder Str. 41 · Waldbreitbach
Telefon (0 26 38) 60 36

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Für solvente Kunden suchen wir Häuser und Eigentumswohnungen.

Übergeben Sie Ihre Immobilie in professionelle Hände

- ▶ kostenlose Wertermittlung
- ▶ kostenlose Beratung

Seit 1965

neumann Immobilien

56588 Waldbreitbach
53173 Bonn

www.neumannimmo.de

Unsere Hotline: **02638 5207**



Jetzt wieder für Sie geöffnet!

PANTHER PLAY2 SPIELHALLE

IHR Entertainment Center in Neuwied!

Bendorfer Straße 1c,
56566 Engers

pantherplay2@gmx.net

JETZT NEU unser Online Casino BIG77.de:
Kostenlos anmelden und 333 Freispiele sichern

02622 9089304

Schritt für Schritt ins größere Neuwieder Fußgänger-Paradies

Von autofreier zu blühender City

Vor mehr als 40 Jahren wurde der Grundstein für heutige Innenstadt gelegt



NEUWIED. -ade- „Neuwieds City soll mehr und mehr vom Autoverkehr befreit werden“, schrieb die Neuwieder Rundschau in einer Ausgabe im Gründungsjahr 1976. Die Bemühungen, eine attraktive City zu schaffen, setzen sich bis heute fort.

„Es knarrt laut vor sich hin, pufft Abgase in die Luft, das Auto älteren Typs“, beschrieb der Redakteur die Situation in der Langendorfer Straße, wo sich heute der Spielplatz für

die Kinder in der City befindet. Und weiter heißt es: „Ein Leser rief an, erzählte, was ihm in Neuwied gefiel und mißfiel. Er fahre gerne nach Neuwied zu Einkaufen... Je-

doch gebe es etwas, das ihn als Autofahrer an Neuwied sehr störe. Die Fußgänger benähmen sich ... nicht partnerschaftlich“ – ein deutlicher Hinweis auf die dringende Neuregelung... und zwar im Sinne der Fußgänger.



Ganz egal, ob Sie, lieber Leser, allein, zu zweit, in Gruppen, mit Kind oder Hund dem Fotografieren der NEUWIEDER RUNDSCHAU entgegenkommen, Sie sind uns stets willkommen, wenn Sie den Spaß mitmachen und unsere Bilderserie „Treffpunkt City Neuwied“ bereichern. Foto: Heil

Noch heute ist es Bemühen der Citymanager, Neuwied für Fußgänger und Einkaufende schöner zu machen: Ziel der städtischen Marketing-Kampagne „Neuwied blüht auf!“ in diesem Jahr ist es, die Innenstadt für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste nach das lange Zeit des Lock-downs wieder erlebbar zu machen. Das wird sehr wohl der stationäre Handel als auch dessen Kundenschaft freuen sich über immer mehr bunte Hingucker in der Innenstadt. Was mit neuen Design-Möbeln für den öffentlichen Raum begann, hat sich mittlerweile zu einem blühenden Pfad durch das Stadtzentrum entwickelt. Fotos: Archiv/ Stadt Neuwied angenommen: So-

Wüstenrot Immobilien

Immobilie verkaufen? Wir übernehmen das.

Sie möchten Ihre Immobilie kompetent, schnell und zuverlässig verkaufen? Mit unserem Rundum-Service finden Sie garantiert den richtigen Käufer. Von der Marktpreisermittlung bis hin zur Objektübergabe – wir kümmern uns gern um Alles. Rufen Sie uns gleich an!

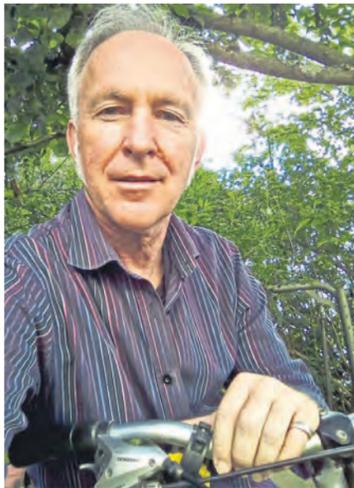


Christoph Kluth
Telefon 02634 921549
Mobil 0171 8506085
christoph.kluth@wuestenrot.de

wohnen heißt **wüstenrot**

Mein Lieblingsplatz...

Leutesdorfer Kulturpfad



Dr. Frank Blum, Pressebüro der Stadt Neuwied (und ehemals Redakteur der Neuwieder Rundschau)

leihgabe zur Verfügung stellen. Ein überraschender Blickfang reiht sich an den anderen. Das kann der Spaziergänger als sanfte Aufforderung auffassen, mehr oder weniger lang innezuhalten, und die Objekte in ihrer Wechselwirkung mit ihrer „natürlichen“ Umgebung zu betrachten. Manche stimmen nachdenklich, andere heiter, doch jedes hat eine persönliche Botschaft. So wird eine Wanderung entlang der Reben bestehenden Steilhänge zum Museumsbesuch an frischer Luft. Richtig genießen kann man das Ambiente eigentlich nur, wenn man sich zuvor vom Hochkreuz am nördlichen Ortsende von Leutesdorf auf den Weg bergan macht, an den Aussichtspunkten Halt macht, um den Blick über Rhein, Eifel und Westerwald

schweifen zu lassen, im Frühling und Sommer das Spiel der Schmetterlinge zwischen Sträuchern und Kräutern beobachtet und das teils tote Astgewirr der Bäume auf sich wirken lässt, was vor allem an trüben Herbsttagen sehr beeindruckend ist. Man sieht: Schon der Weg zum Ziel ist außergewöhnlich. Auf der Höhe angekommen empfängt den Wanderer ein wunderbarer Panoramablick – und ein gemütlicher Rastplatz. Wer sich an der Kunst sattgesehen hat, bemerkt, dass hier auch ein Streuobstwiesen-Lehrpfad angelegt wurde. Apfel-, Pfirsich- und Nussbäume grüßen den Wanderer, der sich gemütlich wieder hinab ins Tal begibt, oder seinen Weg auf dem anspruchsvollen Rheinsteig fortsetzt.

WIR SIND DER LOKALANZEIGER

45 JAHRE

Wirtschaftsförderung Neuwied

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Industrie | Gewerbe | Dienstleistung

Dialog für Neuwieds Wirtschaft.

Heimat starker Mittelständler und innovativer Global Player.



Jürgen Müller
Wirtschaftsförderung Stadt Neuwied
Tel: 0 26 31 / 802 - 358
jmueller@neuwied.de

neuwied
HERZLICH WILLKOMMEN

Getränkequelle

Wir gratulieren unserem Werbepartner zum 45. Geburtstag!

Fachmärkte der Firma Düpper GmbH
Koblenz-Mettlich - Rübener Str. 104 - Tel. 02 61/28 00 60, Koblenz - Andernacher Straße 82 - Telefon 02 61/9839988, Koblenz - Frankenstraße 1-3 - neben Lidl - am Posthochhaus - Telefon 02 61/3 25 25

Fachmärkte der Firma Rhein Mosel DHG GmbH
Brodensbach - Niederbach 1 - Tel. 0 26 05/3 63 50

Fachmärkte der Firma Höfer & Preitz GmbH
Weißenturm - Sierweg 40b - Tel. 0 26 37/21 08, Andernach - Koblenzer Str. 67 - Tel. 0 26 32/30 00 04, Heimbach-Weis Hauptstr. 72 - Tel. 0 26 22/9223410, Neuwied-Irlich - Akazienweg 4 - Tel. 0 26 31 / 9 42 24 99

Seit über 100 Jahren...

WILL
GARTENGESTALTUNG
BAUMSCHULEN

Baumschulenweg 9
56564 Neuwied
Telefon 0 26 31 / 2 60 28
Fax 0 26 31 / 2 08 11

service@garten-will.de www.garten-will.de

Die Deichstadtvolleys sind erstklassig!

VC Neuwied hat die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre mit dem Aufstieg in die Volleyball-Bundesliga gekrönt

NEUWIED. -mas- Fast ebenso alt wie Neuwieder Rundschau ist der VC Neuwied 77 – das Gründungsjahr ist Bestandteil des Vereinsnamens. Der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre fand seinen Höhepunkt im Aufstieg der Damenmannschaft in die Bundesliga: Die Deichstadtvolleys sind erstklassig!

Absehbar war das keineswegs, als vor 44 Jahren die Vereinsgründung erfolgte. „Es gab schon einige Vereine in der Umgebung, aber wir wollten Volleyball als Breitensport anbieten“, erinnert sich Raimund Lepki. Der aktuelle Vorsitzende des VCN zählte seinerzeit zu den Gründungsmitgliedern. 1978 meldete man erstmals Mannschaften zum Spielbetrieb an – „und die mussten alle ganz unten anfangen“, verweist Lepki auf die schweren Anfangszeit. Man pendelte mehrfach zwischen Regional-, Oberliga und Rheinlandliga hin und her, ehe man 2012 erstmals „überregional“ in der neu geschaffenen Dritten Liga auf Punktejagd ging und 2015 Meister wurde. Sollte man den Sprung in die Zweitklassigkeit wagen? Trainer Milan Kocian, einst Erstligaspieler in Mendig, wusste, dass es eine große Herausforderung sein würde, sportlich, organisatorisch und auch wirtschaftlich. Höheres Trainingspensum, weitere Auswärts-



Natürlich hat sich die Mannschaft der Deichstadtvolleys in den vergangenen Jahren stark verändert. Aus dem Team der ersten Zweitliga-Saison 15/16 (linkes Foto) ist einzig Sarah Kamarah (hinten rechts) heute noch dabei. Bildeten einst Spielerinnen aus der Slowakei den Kern der Mannschaft, so sind aktuell mehrere US-Amerikanerinnen maßgeblich an den jüngsten Erfolgen beteiligt. Fotos: Schlenger



fahrten – dies alles bewältigten die Deichstadtvolleys in ihrer Premiersaison, die sie auf Platz 3 beendeten. 2017 endete die Ära Kocian, dem die Entwicklung nicht schnell genug zu gehen schien und der damals schon mit der Ersten Liga geliebäugelt hatte. Unter Kocians Nachfolger Bernd Werscheck erreichte der VCN die Plätze 6 und 3 im Abschlusstableau. Seit 2019 ist nun Dirk Groß Trainer des VCN, der beim VC Wiesbaden bereits Erstliga-Erfahrung gesammelt hat. „Er kennt die Liga und weiß, was alles erforderlich ist, um da zu bestehen“, ist sich Lepki sicher, dass es

erneut gelingen wird, „aus unseren Mitteln das Bestmögliche herauszuholen.“ Stichwort Mittel: Die Erste Liga stellt Lepki und seine Mitstreiter vor weitere enorme Herausforderungen. Den Etat gilt es zu erhöhen, eine GmbH wurde gegründet, die Stelle eines hauptamtlichen Geschäftsführers geschaffen. Eine enorme Erleichterung bietet der Umstand, dass der VCN am Entwicklungsprogramm der Volleyball-Bundesliga teilnimmt. Dies sollte eine Aufstockung der Liga ermöglichen und beschert den Aufsteigern einige organisatorische Erleichterungen, etwa was die Hallenkapazität betrifft.



Gibt die Richtung vor: VCN-Cheftrainer Dirk Groß. Foto: Archiv

Der VCN muss also seine Heimstätte, die Halle des Rhein-Wied-Gymnasiums vorerst nicht verlassen. Wichtigster Faktor aber: In den Spielzeiten 21/22 und 22/23 genießt der VCN gewissermaßen „Welpenschutz“, was konkret heißt: Er kann nicht absteigen, bekommt also die Zeit, sich in jeder Hinsicht in der Liga zu akklimatisieren. „Wir sind als Newcomer natürlich Außenseiter, hoffen aber, das ein oder andere Spiel zu gewinnen“, gibt sich Lepki zuversichtlich. Mittlerweile ist auch der Ligaspielplan erstellt: Der VCN fängt seine erste Sai-

son im Oberhaus mit einem Heimspiel an. Am 6. Oktober gastieren die Roten Raben Vilsbiburg um 19.30 Uhr in der Sporthalle des Rhein-Wied-Gymnasiums. „Wir sind froh, dass wir zum Start einen Gegner bekommen haben, der für uns als Neuling nicht ganz so übermächtig ist wie die Großen der Liga“, freut sich Manohar Faupel, Geschäftsführer der neu gegründeten Volleyball-GmbH über die Einteilung. „Auf die Zuschauer wartet ein interessantes Spiel, denn die Niederbayern belegten in der abgelaufenen Saison den 5. Tabellenplatz!“ Besondere Spannung dürfte

auch bei Alexis Conaway herrschen, die von den Raben zu den Deichstadtvolleys gewechselt ist und gleich auf ihre ehemaligen Mitspielerinnen treffen wird. Für Faupel und die VCN-Verantwortlichen gibt es bis dahin genügend zu tun. Die bundesligagerechte Ausstattung der Rhein-Wied-Halle mit LED-Werbebanden und dem vorgeschriebenen Bodenbelag sind zwei von mehreren Punkten, die abzuarbeiten sind. Die weiteren Liga-Mitstreiter sind: Ladies In Black Aachen, Dresdener SC, Schwarz-Weiß Erfurt, USC Münster, SC Potsdam, SSC Palmberg Schwerin, NaWaRo Straubing, MTV Stuttgart, VfB Suhl, Rote Raben Vilsbiburg und VC Wiesbaden. Aus den derzeit 12 Teams der Liga sollen mit Hilfe des Förderprogramms in den nächsten Jahren 16 werden. Die Mannschaft aus Suhl ist auch Gegner des VCN im Achtelfinale Pokalrunde, hier haben die Deichstadtvolleys am 6. oder 7. November Heimrecht. Zu hoffen bleibt, dass die Corona-Lage auch wieder Zuschauer in der Halle ermöglicht, denn die Unterstützung der treuen Fans war in den vergangenen Jahren ein wichtiger Baustein für die Erfolge. Denn auch wenn in der Saison 20/21 von 24 „Geisterspielen“ 21 gewonnen wurden – ohne die Fans in der Halle fehlt einfach was.

Neuwieder Goldhaus

Herrmannstr. 10a · 56564 Neuwied · Tel. 02631/9435770 · 0176/62019111 gegenüber der Deutschen Bank · Inh. Edi Walter

NUR TERMINE NACH VEREINBARUNG
Gerne beraten wir Sie auch zu Hause!
Sofortige Barauszahlung
Vor Ihren Augen wird Ihr Edelmetall geprüft, gewogen und bewertet!
Wir werben nicht mit Preisen, sondern bezahlen aktuelle Tagespreise.



**VERTRAUEN SIE NUR DEM FACHMANN!
KEINEM FLIEGENDEN HÄNDLER!
WIR KAUFEN IHRE SCHMUCKSTÜCKE
IN 3. GENERATION!**
www.neuwieder-goldhaus.de

Antiquitäten-Woche in Ihrem Neuwieder Goldhaus!
Jetzt Höchstpreise für Bilder, Ölgemälde, Porzellan, Musikinstrumente, Militaria und Antiquitäten sichern!

- An- und Verkauf von:**
- Gold und Silber aller Art (auch defekt)
 - Schmuck
 - Modeschmuck
 - Diamanten
 - Uhren und Luxusuhren
 - Platin, Silber, Palladium
 - Zahn- und Bruchgold
 - Silberbesteck
 - Perlenketten
 - Zinn
 - Bernstein
 - Gold- und Silberbarren
 - Bilder, Ölgemälde
 - Musikinstrumente

Bei uns wird nicht nur der materielle Wert bezahlt sondern auch die Verarbeitung und die Diamanten / Brillanten / Edelsteine

PREMIUM FITNESS ab 4,99 / mtl*
JETZT ANGEBOT SICHERN

FIVESTAR FITNESS NEUWIED

Danziger Straße 3 • 56564 Neuwied
fivestar-fitness.de/studios/neuwied
neuwied@fivestar-fitness.de
02631 9999965

*Bei Abschluss eines 12-Monats-Abos die ersten drei Monate für 4,99 €, danach normaler Monatsbeitrag von 19,99 € zzgl. einmalig 19 € Aktivierungsgebühr und 9,99 € Servicepauschale vierteljährlich.

Unterm Blätterdach zu den Hoheiten im Wald

Wandertipp: Hoch über Neuwied – Auf fürstlicher Runde zwischen Bachtal und Kastanienallee

Was in der Eifel die Traumpfade sind links und rechts von Rheinsteinig und Rheinburgenweg die Premiumrundwege der Rheinschleifen. Auch der Fürstenweg hoch über Neuwied führt auf einem Teilstück über die Trasse des Rheinsteinigs und bietet an Sommertagen kühle Passagen und herrliche Aussichten über das Neuwieder Becken.

Am großen Parkplatz des Museums Monrepos beginnen wir die Tour auf dem Fürstenweg. Die idyllische und kurzweilige Runde führt über von der Anhöhe durch das Aubachtal und zur Burg Altwied, weiter und durch die duftenden Wälder des Neuwieder Fürstenhauses zurück zum Museum Monrepos.

Wir laufen zur Zufahrtsstraße und wandern etwa 50 Meter auf der Straße nach links. Dann führt uns rechts ein Pfad mit stetem Gefälle in den Wald des Aubachtals. Vor der ehemaligen Skihütte, von der nur noch Reste zeugen, biegen wir auf einen Wiesenpfad ab, der uns ins Bachtal und zum Rheinsteinig führt. Nach 1,7 Kilometern genießen wir von den Bänken aus den ersten Traumblick zum Rhein und bis weit hinein in die Eifel.

Wir queren die K 110, lassen die Schutzhütte des Waldfestplatzes Segendorf (hier alternative Einstiegsmöglichkeit) rechts liegen und wandern am Waldrand entlang weiter. Sanft senkt sich der Weg ab und es öffnen sich traumhafte Blicke über das Neuwieder Becken, bevor der Abstieg ins Wiedtal beginnt. Bald gesellt sich der Wiedweg zu uns, und wir wechseln von den Wiesen mal wieder in den Wald. Dort queren wir den Taleinschnitt des Morbachs, bevor wir uns wieder dem Wiedtal nähern. Bald sind die ersten Häuser von Altwied erreicht. Den Fluss queren wir über die historische Steinbrücke, um uns danach links der Burg zuzuwenden. Nach 4,3 Kilometern ragen die Gemäuer der Burg Altwied, deren Ursprünge im 12. Jahrhundert liegen, eindrucksvoll in den Himmel. Wenig später queren wir die K 107 und wenden uns einem ansteigenden Pfad im Wald zu. Ein hangparalleler Pfad bringt uns zu einer kleinen Schutzhütte am Wegesrand – auf diesem Abschnitt sind nach feuchten und kalten Nächten gutes Schuhwerk und Stöcke notwendig. Wir halten uns links und peilen dabei bereits die gut sichtbare Laubachsmühle an. Nach sechs Kilometern treffen wir an der Mühle ein und queren die Straße. Kurz darauf dürfen wir die

Wieder ein zweites Mal über die überdachte Holzbrücke queren. Am anderen Ufer wandern wir links auf dem Uferweg weiter und biegen an einer Weggabelung scharf rechts ab: Es geht wieder aufwärts! Am Waldrand biegt der Fürstenweg links ab und führt uns durch eine idyllische Kastanienallee. Nach neun Kilometern gewinnen wir noch einmal etwas an Höhe. Am gegenüberliegenden Waldrand treffen wir auf einen Feldweg und laufen links weiter. Wir folgen dem Waldrand und treffen an uralten Buchen auf einen Rastplatz und eine Schutzhütte. Anschließend folgen wir dem Wirtschaftsweg nach Süden. Wir passieren den ehemaligen Standort der Residenz des alten Schloss Monrepos, über den heute längst Gras gewachsen ist und bestaunen die riesigen Mammutbäume. Nach 10,5 Kilometern queren wir einen Weg und stehen unvermittelt vor dem Museum Monrepos. Ein Mammut grüßt von der Terrasse und lädt zur Zeitreise ein. Wir biegen links ab und folgen der Zufahrt zurück zum Parkplatz, wo sich nach 10,8 Kilometern der Kreis dieser fürstlichen Rundtour schließt.



Baumgiganten und königliche Weitblicke begeistern Wanderer auf dem Fürstenweg über Neuwied. Foto: ideemedia/Schöllkopf

Wir folgen dem Waldrand und treffen an uralten Buchen auf einen Rastplatz und eine Schutzhütte. Anschließend folgen wir dem Wirtschaftsweg nach Süden. Wir passieren den ehemaligen Standort der Residenz des alten Schloss Monrepos, über den heute längst Gras gewachsen ist und bestaunen die riesigen Mammutbäume. Nach 10,5 Kilometern queren wir einen Weg und stehen unvermittelt vor dem Museum Monrepos. Ein Mammut grüßt von der Terrasse und lädt zur Zeitreise ein. Wir biegen links ab und folgen der Zufahrt zurück zum Parkplatz, wo sich nach 10,8 Kilometern der Kreis dieser fürstlichen Rundtour schließt.

Wir folgen dem Waldrand und treffen an uralten Buchen auf einen Rastplatz und eine Schutzhütte. Anschließend folgen wir dem Wirtschaftsweg nach Süden. Wir passieren den ehemaligen Standort der Residenz des alten Schloss Monrepos, über den heute längst Gras gewachsen ist und bestaunen die riesigen Mammutbäume. Nach 10,5 Kilometern queren wir einen Weg und stehen unvermittelt vor dem Museum Monrepos. Ein Mammut grüßt von der Terrasse und lädt zur Zeitreise ein. Wir biegen links ab und folgen der Zufahrt zurück zum Parkplatz, wo sich nach 10,8 Kilometern der Kreis dieser fürstlichen Rundtour schließt.

Fazit: Der Fürstenweg verbindet herrliche Ausblicke



Fakten zur Strecke

Start/Ziel: Parkplatz Neuwied/Monrepos
Gesamtlänge: 10,8 km
Dauer: 3 Std. 30 Min.
Anspruch: Mittel
Anfahrt: B 42 bis nach Neuwied, weiter auf der L 255 bis zur Ausschilderung Monrepos. Im Ortsteil Segendorf über die K 110 bis zu den Parkplätzen.
Höchster Punkt: 319 m Steigung/345 m Gefälle
ÖPNV: Neuwied ist per Bahn gut zu erreichen. Leider keine direkte Busverbindung nach Monrepos, sondern nur bis Segendorf oder Altwied.

über das große Becken mit einmaligen Natur- und Kulturerlebnissen.

Buchtipps: Rheinschleifen – 22 Premium-Rundwege zwischen Bingen und Remagen am Romantischen Rhein, exakte Anfahrts- und Tourenbeschreibungen, GPS-Daten, Detail-

karten und Anbindung an die Gratis-App „traumtour“, praktische Pocketausgabe mit 176 Seiten, 12,95 €. Rheinsteinig – einfach, kurz und knapp alles was man über die 20 Tagesetappen wissen sollte, Sonderedition, 9,95 €.

⇒ www.ideemediashop.de

Fahrspaß vom Profi!



Ölwechsel



Stoßdämpfer



Inspektion nach Herstellervorgabe

Premio Reifen + Autoservice – Ihre Meisterwerkstatt vor Ort.



Achsvermessung



Auspuff



Bremsenservice

Bierbaum GmbH
 Stettiner Straße 17 · 56564 Neuwied
 02631/355021 · www.premio-neuwied.de



Mit Baumschule Will den Garten gestalten

Sie sind die Experten im Grünen

NEUWIED. -con- Die Baumschule Will aus Neuwied ist ihr Ansprechpartner für Pflanzen- und Galabau in der Region.

Das Unternehmen besteht seit dem Jahr 1904. Seit dieser Zeit haben sie mehr als sechs Millionen Pflanzen produziert und mehr als 10 000 Baustellen begleitet. Über weitere Mitarbeiter als Bauleiter im Gala-Bau, als Vorarbeiter, Gärtner, Praktikanten oder Aushilfen würde sich die Familie Will sehr freuen.



Die Familie Will ist der richtige Ansprechpartner im Bereich Gartengestaltung. Foto: Privat

Info & Kontakt
 Baumschule Will
 Baumschulenweg 9
 56564 Neuwied
 ☎ (02631) 26 028
 E-Mail: service@garten-will.de



Mein Lieblingsort:

Petra Neuendorf, Amt für Stadtmarketing Neuwied. Mein Lieblingsort ist Monrepos, egal bei welchem Wetter und zu welcher Jahreszeit: der Wald, die weite Sicht und die Ruhe, der Ort strahlt etwas Beruhigendes aus. Ein Ort zum Durchatmen.

Cappallo u. Esper
 GmbH
 Ihr Spezialist für Auto - Motorrad - Anhänger

56566 Neuwied/Industriegebiet
 Allensteiner Straße 25
 Telefon: (02631) 22 101
 Fax: (02631) 23 377
www.cappallo-und-esper.de

Seit über 40 Jahren Ihr zuverlässiger Partner

für Autoteile & Zubehör im Industriegebiet – Distelfeld!
 Parkmöglichkeiten direkt vor der Türe